



Kamp-Lintfort  
Hochschulstadt

# Umweltkalender 2014

Aktuelle Informationen  
zur Abfallentsorgung!

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Sie halten die neuste Ausgabe des städtischen Umweltkalenders in den Händen. Wie auch in den Vorjahren wird das Projekt durch die Stadtwerke Kamp-Lintfort sowie die Sparkasse Duisburg unterstützt. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an die Beteiligten.

Mit unserer bewährten Servicebroschüre informieren wir Sie auch in 2014, wie gewohnt, über alles Wissenswerte zum Thema Wertstoffsammlung und Müllabfuhr in Kamp-Lintfort. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen rund um Abfalltrennung, die dazugehörigen Adressen und Ansprechpartner sowie die Leerungs- beziehungsweise Abholtermine in Ihrer Straße.

Was unsere Kinder und Jugendliche mit Begriffen wie Umwelt- Klima- und Artenschutz verbinden, können Sie auf den Bildern des Malwettbewerbs sehen, die wir aus den vielen Einsendungen für diesen Kalender ausgewählt haben. Der Umweltkalender soll Ihnen über das Jahr Ratgeber bei allen Abfallfragen sein. Bitte bewahren Sie diesen Umweltkalender daher gut auf.

Mit dem Kalender wünsche ich Ihnen viel Freude und verbleibe herzlichst Ihr



Christoph Landscheidt  
Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

- Informationen zum Abfuhrsystem
- Annahme von Abfall und Wertstoffen sowie Öffnungszeiten am städtischen Betriebshof ASK Kamp-Lintfort und der Müllverbrennungsanlage AEZ Asdonkshof
- Abfuhrtage nach Straßen sortiert (Straßenverzeichnis)
- Altkleider- und Altschuhe-Sammlung
- Elektroschrott- und Altmetallklau in Kamp-Lintfort
- Kalendarium:
  - JANUAR** Richtig lüften – wie vermeide ich Schimmel?
  - FEBRUAR** Kamp-Lintforter Wertstoffmobil
  - MÄRZ** Erholung in der Landschaft – „Aufheben statt wegsehen“
  - APRIL** Kein Ei mit der drei – Augen auf beim Eierkauf
  - MAI** Frösche und Kröten auf Wanderschaft
  - JUNI** Alles Bio oder was? Das Einmaleins zur Biotonnenbefüllung
  - JULI** Fleißige Bienen – „Wenn Bienen ins schwärmen kommen“
  - AUGUST** Das Geschäft mit den Altkleidern
  - SEPTEMBER** BODEN – ein nicht geschätzter Lebensraum
  - OKTOBER** Marmelade selbst gemacht – (Wild-) Obstsorten wiederentdecken
  - NOVEMBER** Vogelschutz und Glasflächen
  - DEZEMBER** Arzneimittel richtig entsorgen
- Übersichtsplan der Standorte für Altglas/Altkleider
- Informationen zu Grundwasserverunreinigungen im Stadtgebiet

## Anmeldekarten

### für die Rücknahme von:

- Altmetall
- Baum- und Strauchschnitt
- Elektro- und Elektronikgeräten
- Schadstoffen
- Sperrmüll

### für die Meldung von Schäden:

- Beleuchtung
- Ampelanlagen
- Verkehrsschilder
- Gehwegschaden/Straßenschaden

# INFORMATIONEN ZUM ABFUHRSYSTEM

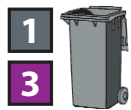
## Hausmüll

Die Hausmülltonne wird wöchentlich (grauer Deckel), 14-tägig (roter Deckel), 3-wöchentlich (lila Deckel) oder 4-wöchentlich (weißer Deckel) geleert. Im Kalender sind die Abfahrten mit den Zahlen 1 = wöchentlich, 2 = 14-tägig, 3 = dreiwöchentlich oder 4 = vierwöchentlich gekennzeichnet.

### Wann wird Ihre Hausmülltonne abgefahren?

Finden Sie bitte im Straßenverzeichnis den Abfuhrtag für Ihre Straße heraus. Dann suchen Sie die entsprechende Zahl für den Abfuhrhythmus Ihrer Hausmülltonne. Beides zusammen gesehen ergibt Ihren Abfuhrtag.

**Beispiel:** Auguststraße = Abfuhrtag = Montag



Wenn Sie dieses Symbol im Kalender sehen, bedeutet das, dass an diesem Wochentag die Hausmülltonnen geleert werden, für die ein wöchentlicher oder dreiwöchentlicher Abfuhrhythmus gewählt wurde.

## Abfuhr Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)

Hierbei werden die Tonnen nur dienstags, mittwochs und freitags geleert. Bitte entnehmen Sie dem anhängenden Straßenverzeichnis, welchem Abfuhrtag Ihre Straße für die Woche mit **ausschließlich** wöchentlicher Leerung zugeordnet ist.

**Beispiel:** Auguststraße = Abfuhrtag = Dienstag



In der Woche mit **nur** wöchentlicher Abfuhr wird die Hausmülltonne **dienstags** geleert

**ACHTUNG: Anträge auf Reduzierung des Hausmüllgefäßes werden nach Antragstellung zum Folgemonat umgesetzt. Antragsteller ist der Grundstückseigentümer (nicht der Mieter).**

**Abfallgefäße (Hausmüll-, Bio-, Papiertonne, gelbe Tonne/gelber Sack) bitte am Abfuhrtag um 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen! Reklamationen nicht geleerter Hausmüll-, Bio- sowie Papiertonnen müssen zeitnah (innerhalb von drei Tagen) bei der Abfallberatung erfolgen, damit Ihre Beschwerde noch bearbeitet werden kann.**

## Hausmüllabfallsack für Einpersonen-Grundstücke



Seit 1. Juli 2008 können Einpersonen-Grundstücke für ihre Abfallentsorgung anstelle einer Mülltonne auch einen 70 l Abfallsack pro Quartal nutzen. **Der Abfallsack wird nur in der Woche abgeholt, in der alle Hausmülltonnen zur Leerung anstehen** (wöchentliche, 14-tägige, dreiwöchentliche und vierwöchentliche Leerungen). **Das ist in der 1., 13., 25., 37. und 49. Kalenderwoche 2014.** Abfuhrtag laut Straßenverzeichnis.

## Gelbe Säcke / Gelbe Tonne

Die Abfuhr der Gelben Säcke / Tonne ist nicht Bestandteil der städtischen Abfallentsorgung, sondern erfolgt privatwirtschaftlich durch die Dualen Systeme. Die Sammlung im Kreis Wesel wird durch die Fa. Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG durchgeführt. Bei Fragen und Beschwerden rund um den Gelben Sack/die Gelbe Tonne wenden Sie sich bitte an die **Firma Schönackers; Tel.: 0800/8884373** (gebührenfrei) od. Mail: DSD-KreisWesel@schoenackers.de. In die Gelben Säcke / Tonnen gehören ausschließlich vollständig entleerte Einweg-Verpackungen aus Metall, Kunststoff oder Verbund. Verpackungen aus Papier/Pappe sowie Zeitungen gehören in die Papiersammlung, Glas in die Altglascontainer. Gelbe Säcke und Gelbe Tonnen werden im gesamten Stadtgebiet **14-tägig donnerstags** eingesammelt.

### Beispiel:



Wenn Sie dieses Symbol im Kalender sehen, bedeutet das, dass gelbe Säcke / Gelbe Tonnen an diesem Wochentag im gesamten Stadtgebiet abgefahren werden.

Gelbe Säcke erhalten Sie bei Abgabe der Abholkarten (im Umweltkalender eingelegt) kostenlos bei folgenden Verteilerstellen: Edeka, Parkstr. 24; Rewe, Amselstr. 4 a; Bäckerei Gerhards, Rundstr. 29a/Gestfeldcenter; KODI, Friedrich-Heinrich-Allee 2; Foyer Rathaus, Am Rathaus 2. Sollten sich Änderungen ergeben, werden wir uns kurzfristig melden.

Wurden Gelbe Säcke/Gelbe Tonnen nicht geleert, ist die Gelbe Tonne verschwunden oder der Deckel abgerissen - rufen Sie bitte die **Firma Schönackers an: 0800/8884373**. Dies gilt auch für den Bezug weiterer Servicekarten für Gelbe Säcke oder die Bestellung einer Gelben Tonne. Online erreichen Sie die Firma Schönackers unter [www.schoenackers.de](http://www.schoenackers.de) (Link: Service).

# INFORMATIONEN ZUM ABFUHRSYSTEM

## Sperrmüll

Für die Sperrmüllabfuhr gibt es im **Abstand von 4 Wochen** feste Abholtermine. Die Sperrmüllabfuhr ist im Kalender mit dem Sperrmüllsymbol gekennzeichnet. Sperrmüll muss entweder mit der roten Sperrmüllkarte oder online unter [www.kamp-lintfort.de](http://www.kamp-lintfort.de) (Startseite Schnellzugriff) Startseite>Abfallberatung>Abfallservice angemeldet werden. Sie können Sperrmüll kostenfrei am Betriebshof ASK Kamp-Lintfort, Oststr. 7 während der Öffnungszeiten entsorgen.

Blaue Säcke, Abbruchmaterial, Fenster, Türen, Toiletten, Waschbecken etc. gehören nicht zur Sperrmüllabfuhr und werden bei der Abfuhr nicht mitgenommen. Gegen ein geringes Entgelt können diese Gegenstände an der Müllverbrennungsanlage Asdonkshof entsorgt werden. Paneele, Profilbretter und Laminat müssen gebündelt zur Verfügung gestellt werden.

**Die Sperrmüllkarte muss dienstags vor der Abfuhrwoche im Rathaus eingegangen sein** (die Anmeldekarten sind vollständig auszufüllen!).

### Beispiel:



Abfuhr Sperrmüll 4-wöchentlich; wenn dieses Symbol im Kalender zu sehen ist; an Ihrem Abfuhrtag laut Straßenverzeichnis.

## Altmittel

Altmittel wird im **Abstand von 4 Wochen** zeitgleich mit Elektro- und Elektronikgeräten und Sperrmüll abgefahren. **Legen Sie bitte das Abfuhrgut getrennt von Elektro- und Elektronikgeräten und Sperrmüll zur Abfuhr bereit, das erleichtert die Abfuhr und spart Kosten.** Altmittel muss mit der orangenen Karte oder online unter [www.kamp-lintfort.de](http://www.kamp-lintfort.de) (Startseite Schnellzugriff) Startseite>Abfallberatung>Abfallservice angemeldet werden.

**Die Karte muss dienstags vor der Abfuhrwoche im Rathaus eingegangen sein** (die Anmeldekarten sind vollständig auszufüllen!).

### Beispiel:



Abfuhr Altmittel 4-wöchentlich; wenn dieses Symbol im Kalender zu sehen ist; an Ihrem Abfuhrtag laut Straßenverzeichnis.

**Sie können Altmittel kostenfrei am städt. Betriebshof ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7 während der Öffnungszeiten abgeben.**

## Elektro- und Elektronikgeräte

Elektro- und Elektronikgeräte werden im **Abstand von 4 Wochen** zeitgleich mit Altmittel und Sperrmüll abgefahren. **Legen Sie bitte das Abfuhrgut getrennt von Altmittel und Sperrmüll zur Abfuhr bereit, das spart Kosten.** Elektro- und Elektronikgeräte müssen mit der hellblauen Karte oder online unter [www.kamp-lintfort.de](http://www.kamp-lintfort.de) (Startseite Schnellzugriff) Startseite>Abfallberatung>Abfallservice angemeldet werden. **Die Karte muss dienstags vor der Abfuhrwoche im Rathaus eingegangen sein** (die Anmeldekarten sind vollständig auszufüllen!).

### Beispiel:



Abfuhr Elektro- und Elektronikgeräte 4-wöchentlich; wenn dieses Symbol im Kalender zu sehen ist; an Ihrem Abfuhrtag laut Straßenverzeichnis.

**Sie können Elektro- u. Elektronikgeräte kostenfrei an der Sammelstelle Asdonkshof, Graftstraße 25, abgeben. Eine Abgabe am Betriebshof ASK Kamp-Lintfort ist nur für Kleingeräte (keine Fernsehgeräte) aus Haushalt, Informations- und Telekommunikation, Unterhaltungselektronik möglich.**

## Schadstoffe

Für Schadstoffe und Problemmüll wie Spraydosen, Farben, Lösemittel, Chemikalien etc. gibt es **zwei Entsorgungswege**: Sie können während der Öffnungszeiten **Schadstoffe an der Sammelstelle Asdonkshof gebührenfrei abgeben**; Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7.00 bis 18.00 Uhr, Sa 7.00 bis 13.00 Uhr; Sie können **vierteljährlich Ihre Schadstoffe zu Hause abholen lassen**. Die Haussammlung erfolgt **jeweils am letzten Freitag zum Quartalsende**.

### Beispiel:



Wenn Sie dieses Symbol im Kalender sehen, bedeutet das, dass an diesem Wochentag Schadstoffe **im gesamten Stadtgebiet** eingesammelt werden.

**Die Schadstoffe müssen spätestens bis Dienstag vor dem Sammeltermin bei der Stadtverwaltung angemeldet werden** (mit der gelben Abholkarte oder online unter [www.kamp-lintfort.de](http://www.kamp-lintfort.de) (Startseite Schnellzugriff) Startseite>Abfallberatung>Abfallservice. Problemmüll bitte für die Sammlung nicht an die Straße stellen. Die Müllwerker klingeln an Ihrer Haustür. Bitte beachten Sie:

- Schadstoffe können nur in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden;
- Anlieferungen durch Apotheken und Schulen sind nicht möglich;
- es werden keine Abfälle mitgenommen, die seitens der Stadt nicht eingesammelt werden, z.B. Altöl;

# INFORMATIONEN ZUM ABFUHRSYSTEM

## Papiertonne

Papier, Pappe und Kartonagen können Sie über die städtische Papiertonne (mit blauem Deckel) entsorgen. Sie können die Papiertonne schriftlich bei der Abfallberatung der Stadt beantragen. Die Tonne ist kostenlos. Sie wird in den Größen 240 l und 1.100 l angeboten.

### Beispiel:



Abfuhr Papier 1 x monatlich;  
wenn dieses Symbol im Kalender zu sehen ist;  
an Ihrem Abfuhrtag laut Straßenverzeichnis.

Wenn Sie keine Papiertonne bestellen wollen, können Sie Altpapier kostenfrei am städtischen Servicebetrieb ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7, während der Öffnungszeiten abgeben. Momentan bieten einige private Unternehmen Haushalten Geld für die Abgabe von Altpapier. Nutzen Sie Ihre städtische Altpapiertonne bitte weiterhin, denn auch die Stadt „zahlt“ Ihnen Geld für Ihr Altpapier.

**Für jede Tonne Altpapier, die wir von Ihnen erhalten, erzielt die Stadt Kamp-Lintfort Erlöse, die zu 100 Prozent in die Gebührenkalkulation fließen und somit Ihre Müllgebühren verringern.**

## Biotonne, Gartenabfallsäcke, Laubsack

Für die Sammlung von Gartenabfällen (Rasenschnitt, Grünschnitt, Heckenschnitt, Blumenabfälle, Unkräuter, kranke Pflanzen, Laub) und Küchenabfällen (zum Beispiel: Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Tee- und Kaffeesatz) gibt es die **Biotonne** in den Größen 120l und 240l als Alternative zur Kompostierung im eigenen Garten. Um eine reibungslose Abfuhr zu garantieren, sollte die Biotonne das zulässige Gesamtgewicht von 100 kg nicht überschreiten. Zu schwere Gefäße werden nicht geleert. Neben der Biotonne sind weiterhin **Gartenabfallsäcke** zugelassen. In diese Säcke dürfen **nur Gartenabfälle, keine Küchenabfälle**, eingefüllt werden. Sie können diese Säcke an der Information im Foyer des Rathauses oder beim ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7, während der Dienstzeiten kaufen. Bitte kaufen Sie nicht die sogenannten Biofolienbeutel, sondern nutzen Sie die Biobeutel aus Papier (ebenfalls im Geschäft erhältlich). Bei den Folienbeuteln ist es für die Müllabfuhr nicht ersichtlich ob es sich hierbei um eine normale Tüte handelt. Plastik gehört nicht in die Biotonne.

Zur Laubzeit können Haushalte, die das Laub von städtischen Straßenbäumen vom Gehweg aufkehren, spezielle Laubsäcke beim Betriebs Hof ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7, von Montags bis Freitags kostenlos bekommen. **Samstags keine Ausgabe!**

### Beispiel:



Abfuhr Biotonne, Gartenabfallsack und Laubsack vierzehntägig;  
wenn dieses Symbol im Kalender zu sehen ist;  
an Ihrem Abfuhrtag laut Straßenverzeichnis.

## Baum- und Strauchschnitt

Für sperrige Gartenabfälle wie: Astwerk von Bäumen, Sträucher, Hecken, werden gesonderte Sammlungen durchgeführt (von 80 cm bis max. 150 cm Länge und 8 cm Stammdurchmesser). Das Material muss gebündelt zur Verfügung gestellt werden (bitte keine Kunststoffschur verwenden).

Baum- und Strauchschnitt muss mit der grünen Karte oder online unter [www.kamp-lintfort.de](http://www.kamp-lintfort.de) (Startseite Schnellzugriff) Startseite>Abfallberatung>Abfallservice angemeldet werden.

**Die Karte muss spätestens dienstags vor der Abfuhrwoche im Rathaus eingegangen sein.**

### Beispiel:



Abfuhr Baum- und Strauchschnitt;  
wenn dieses Symbol im Kalender zu sehen ist;  
an Ihrem Abfuhrtag laut Straßenverzeichnis.

In der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar können Sie Baum- und Strauchschnitt kostenfrei am städtischen Betriebshof ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7, während der Öffnungszeiten abgeben.

Baumstämme und Wurzelstubben müssen am Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof, Graftstraße 25, Telefon 940-0, entsorgt werden.

## Weihnachtsbäume

**Weihnachtsbäume werden in der zweiten Januarwoche jeweils am Wochentag der Hausmüllabfuhr abgeholt – auch wenn Ihre Mülltonne in dieser Woche nicht geleert wird! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Die Bäume dürfen nicht länger als zwei Meter sein und müssen restlos von Schmuck und Lametta gesäubert sein!

### Beispiel:



Abfuhr Weihnachtsbaum in der zweiten Januarwoche;  
wenn dieses Symbol im Kalender zu sehen ist;  
an Ihrem Abfuhrtag laut Straßenverzeichnis.

# ANNAHME VON ABFÄLLEN BEIM ASK

Am städtischen Betriebshof ASK, Oststraße 7, können die nachstehend aufgeführten Abfälle gegen Vorlage des Personalausweises abgegeben werden:

## KOSTENLOSE Abgabe

### Sperrmüll

### Altmetall

### Elektro- und Elektronikkleingeräte:

z.B. Toaster, Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik (Gruppe 3): Receiver, Stereoanlagen, Verstärker, Computer, Modems, Boxen, Telefonanlagen, Fernbedienungen, Haushaltskleingeräte, Beleuchtungskörper, elektrische und elektronische Werkzeuge, Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgeräte, Medizinprodukte, Überwachungs- und Kontrollinstrumente (Gruppe 5): Staubsauger, Rasierapparate, Haarwickler, Föhne, Brotbackmaschinen, Küchengeräte, Elektrowerkzeuge, Toaster, Spielkonsolen, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Ladegeräte, Lampen ohne Leuchtmittel.

**Großgeräte** bitte über den städtischen Abholservice anmelden oder zur Sammelstelle des Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof bringen (ebenfalls kostenlos).

### Altkleider

### Altglas

### Altpapier

### Baum- und Strauchschnitt

(vom 1. Oktober bis 28. Februar)

### Windelsäcke

### Energiesparlampen

### CD, DVD

### Korken

### PUR-Schaumdosen

(Montageschaum, Bau- und Pistolenschaum)

### Kunststoffprodukte

(mit der Kennzeichnung PE und PP)

## GEBÜHRENPF LICHTIGE Abgabe

### Grünabfall

(Garten- und Laubabfälle,

**kein Baum- und Strauchschnitt**)

pro Kofferraumladung PKW  
(max. 500 l) 5,00 Euro

Transporter oder Combi  
(max. 1.000 l) 10,00 Euro

PKW-Anhänger  
pro 1 Kubikmeter 10,00 Euro

### Kleinmengen Bauschutt

(Ziegel, Mauerwerk, Mörtel, Beton,  
Fliesen, Keramik – ohne Bewehrung)

pro Kofferraumladung PKW  
(max. 500 l) 5,00 Euro

Transporter oder Combi  
(max. 1.000 l) 10,00 Euro

PKW-Anhänger  
pro 1 Kubikmeter 10,00 Euro

### Tapetenreste

pro Kofferraumladung PKW  
(max. 500 l) 5,00 Euro

Transporter oder Combi  
(max. 1.000 l) 10,00 Euro

PKW-Anhänger  
pro 1 Kubikmeter 10,00 Euro

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Städtischer Betriebshof

ASK Kamp-Lintfort

Wertstoffstation

Oststraße 7 (neben ALDI)

Montag	7.00 bis 12.00 Uhr 12.30 bis 15.15 Uhr
Dienstag	7.00 bis 12.00 Uhr 12.30 bis 15.15 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr 12.30 bis 15.15 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr 12.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 13.00 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Abfallentsorgungszentrum

Asdonkshof

Graftstraße 25

Telefon 940-0

Montag	7.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	7.00 bis 13.00 Uhr

# ANNAHME VON ABFÄLLEN BEIM ASK

## Windelsäcke

Eltern von Kleinkindern (bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres) und inkontinente Personen können für anfallende Windeln von der Stadt zugelassene Windelsäcke benutzen.

Windelsäcke sind in den Größen 50 l und 70 l erhältlich und kosten pro 50 l Sack 1,50 Euro und pro 70 l Sack 2,00 Euro.

### **Bitte beachten Sie:**

Der **erstmalige Kauf** eines Windelsacks ist nur bei der **Abfallberatung, Zimmer 424, Rathaus** gegen Vorlage der Geburtsurkunde oder gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes, das nicht älter als 3 Jahre sein darf, möglich.

Weitere Windelsäcke können Sie auch beim städtischen Betriebshof ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7, während der Öffnungszeiten kaufen.

Sie müssen dort eine Bescheinigung zum Erwerb dieser Säcke vorlegen, die Sie bei der städtischen Abfallberatung erhalten.

Die gefüllten Windelsäcke können während der Öffnungszeiten am städtischen Betriebshof ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7, kostenfrei abgegeben werden.

**Windelsäcke werden von der städtischen Müllabfuhr nicht abgeholt.**

## Gartenabfälle

können auch als sogenannte „Kofferraumladung“ kostenpflichtig am städtischen Betriebshof ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7, gegen Vorlage des Personalausweises abgegeben werden.

Die Preise:

- Kofferraumladung Pkw bis 500 Liter: 5 Euro
- Kofferraumladung Kombi bis 1000 Liter: 10 Euro
- Pkw mit Anhänger pro Kubikmeter: 10 Euro

## Leuchtstoffröhren

Sie können diese **kostenfrei** entsorgen

- Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof  
Graftstr. 25, Kamp-Lintfort
- Über die mobile Schadstoffsammlung, die vierteljährlich stattfindet (Termine im Umweltkalender, siehe Schadstoffsymbol),  
Anmeldung über die gelbe Schadstoffkarte

## Energiesparlampen

Sie können diese **kostenfrei** entsorgen

- Städtischer Betriebshof ASK Kamp-Lintfort  
Oststr. 7, Kamp-Lintfort
- Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof,  
Graftstr. 25, Kamp-Lintfort
- Über die mobile Schadstoffsammlung, die vierteljährlich stattfindet (Termine im Umweltkalender, siehe Schadstoffsymbol),  
Anmeldung über die gelbe Schadstoffkarte

## Bauschaumdosen (PUR-Schaumdosen)

In Deutschland werden rund 25 Millionen PUR-Schaumdosen verarbeitet. Ausgehärtet ist der PUR-Schaum unbedenklich, allerdings ist der Rest in der mit Treibmittel versehenen Dose als schadstoffhaltiges Füllgut einzuordnen. Die PUR-Schaumdosen müssen daher gem. Verpackungsverordnung getrennt gesammelt werden. Sie dürfen nicht über den normalen Hausmüll, über den Bauschuttcontainer oder über den gelben Sack entsorgt werden.

Es können leere Bauschaumdosen kostenlos am städtischen Betriebshof ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7, abgegeben werden.



# BETRIEBSHOF ASK – OSTSTRASSE 7

## **Annahme im Wertstoffcontainer**

Seit Juli 2012 steht auf dem städtischen Betriebshof ASK Kamp-Lintfort, ein Wertstoffcontainer zur Erfassung von Kunststoffprodukten mit der Kennzeichnung PE und PP.

Es handelt sich um einen Modellversuch mit der Kreis Weseler Abfallgesellschaft, der Firma Landers und dem Kreis Wesel. Hintergrund für den Modellversuch ist die Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes einhergehend mit der bundesweiten Einführung einer Wertstoffsammlung ab 2015.

In den Wertstoffcontainer können folgende Kunststoffprodukte **kostenlos** eingefüllt werden:

- Kanister
- Fässer
- Wassertonnen
- Eimer
- Kübel
- Haushaltswannen
- Schüsseln
- Bottiche
- Wäschekörbe
- Obstkisten
- Kunststoffpaletten
- Faltkörbe
- Stapelkisten
- Komposter
- Gießkannen
- Gartenmöbel
- Bobby-Cars
- Sandkastenspielzeug

## **Keine Annahme von**

- Kühlgeräten, Spülmaschinen, Waschmaschinen, Elektro-Herde, TV-Geräten, Ceranfeldern, Kochplatten,
- Autoreifen, Zierfelgen, Fahrrädern mit Bereifung, PVC-Rohre, Dekorationsmaterial, Weihnachtsschmuck, Holzbstikisten, vollen – bzw. leeren Baustoffsäcken, Styropor,
- Rigipsplatten, Fermacellplatten, Plastikfolien, Batterien jeglicher Art, Leuchtstoffröhren, Leuchtmittel, Glasdeckeln, Glasplatten, Glasschüsseln, übergroßen Glasflaschen, Plastikflaschen, Holzpaletten, Holz aus dem Garten (Holzgartenzäune, Gartenhäusern, Kleintierkäfige), Dachlatten, Holzdielen, Holztreppengeländer
- Tonerkartuschen, Druckerpatronen, Farben, Lacke, Öle, Spraydosen, Hausmüll jeglicher Art, ölverschmiertes Papier, Alufolien, Papiersäcke mit innerer Kunststoffbeschichtung, Leichtverpackungen „grüner Punkt“
- Bio-Müll, Sand, Erdboden, Blumenerde, Wurzeln, Äste über 8 cm Durchmesser, Türen, Tür-Zargen, Treppen, Fenster, Wellbleche, Duschkabinen, Dachpappe, Teichfolie, Öl-Radiatoren, Gasflaschen, Benzinrasenmäher, Bauholz, Dämmstoffe,.

# ALTKLEIDER- UND ALTSCHUH-SAMMLUNG

Seit Oktober 2012 sammelt die Stadt Kamp-Lintfort – ASK Kamp-Lintfort – Altkleider- und Altschuhe in eigener Regie ein.

Die Stadt Kamp-Lintfort muss sich zunehmend mit gewerblichen Sammlern auseinandersetzen, die über Nacht ohne Genehmigung Altkleidercontainer im Stadtgebiet aufstellen. Auslöser dafür sind die sehr hohen Verwertungserlöse, die man für Altkleider und Altschuhe am Wertstoffmarkt erzielen kann.

Diesen Wildwuchs kann die Stadt im Interesse ihrer Bürgerinnen und Bürger nicht dulden. Rechtlich kann sich die Stadt gegen gewerbliche Sammler nur erfolgreich wehren, indem sie ein eigenes wettbewerbsfähiges System unterhält, sprich selbst sammelt.

Für jede Tonne Altkleider/Altschuhe, die wir von Ihnen erhalten, erzielt die Stadt Kamp-Lintfort Erlöse, die zu 100 Prozent in die Gebührenkalkulation fließen und somit Ihre Müllgebühr verringern.

Bitte benutzen Sie für die Altkleider reißfeste Säcke – die Verwendung von gelben Säcken eignet sich dafür nicht.

**Altkleidercontainer stehen in der Regel an den Standorten für Altglas.**

Die genauen Standorte können Sie der Übersicht über die Containerstandorte im Kalender entnehmen

**Sollten Sie einen privaten Sammler im Stadtgebiet von Kamp-Lintfort beobachten, können Sie sich gerne an die Abfallberatung der Stadt Kamp-Lintfort, Telefon 02842-912-316, wenden.**

**Es können folgende Sachen in die Container gefüllt werden:**

- Gebrauchte Bekleidungstextilien (Damen-, Herren- Kinderbekleidung)
- Woll- und Strickwaren
- Gebrauchte Schuhe (paarweise, bitte bündeln)
- Unterwäsche
- Decken
- Tischdecken
- Bettwäsche
- Badetücher
- Handtücher
- Waschlappen
- Stoffe, Gardinen

**Die Textilien bitte zum Schutz in Beutel verpacken. Bitte benutzen Sie für die Altkleider reißfeste Säcke – die Verwendung von gelben Säcken eignet sich dafür nicht.**

**Das gehört nicht in den Altkleidercontainer:**

- Putzlappen,
- Lumpen oder ölverschmierte Lappen
- Verschmutzte und nasse Textilien
- Teppiche und Bodenbeläge
- Stofftapeten
- Matratzen
- Restmüll und sonstiger Unrat

# ELEKTROSCHROTT- UND ALTMETALLKLAU

Die hohen Rohstoffpreise fördern den Altmittel- und Elektroschrottklau – auch in Kamp-Lintfort. Und so passiert es immer öfters, dass das städtische Müllfahrzeug den angemeldeten Elektro- und Altmittelschrott abholen möchte, jedoch dieser schon durch „fliegende Händler“ eingesammelt worden ist.

Die gewerblichen Schrotthändler sind vor der städtischen Abfuhr durch die Straßen gefahren und haben mitgenommen, was sich zu Geld machen lässt. Womit die „Schrott-Diebe“ rechtswidrig handeln. Laut dem Kreislaufwirtschaftsgesetz sind ausschließlich kommunale Entsorger und Hersteller für die Sammlung und Verwertung von Elektroschrott zuständig. Für private Sammler ist Elektroschrott tabu.

Altmittel darf ebenfalls ausschließlich von der Stadt Kamp-Lintfort oder von Schrotthändlern, die eine behördliche Sammelgenehmigung haben, abgeholt werden.

Für die Stadt Kamp-Lintfort bedeutet dieser Elektroschrott- und Altmittelklaufinanzielle Verluste. Denn die Einnahmen, die aus der Verwertung von Elektroschrott und Altmittel erzielt werden, fließen direkt und zu 100 Prozent in die Gebührenkalkulation ein. Wohingegen die privaten ausschließlich in ihre eigene Tasche wirtschaften.

Die Elektroschrott- und Altmittelsammlung durch die Stadt Kamp-Lintfort – ASK Kamp-Lintfort – kommt somit ausschließlich den Bürgerinnen und Bürgern zu gute.

**Sollten Sie einen privaten Sammler im Stadtgebiet von Kamp-Lintfort beobachten, können Sie sich gerne an die Abfallberatung der Stadt Kamp-Lintfort, Telefon 02842-912-316, wenden.**

**Nach Möglichkeit bitte das Kennzeichen des Fahrzeuges notieren, damit der illegale Sammler ausfindig gemacht werden kann.**

Vielen Dank für ihre Mithilfe!



# HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

## **Sie haben Bedarf für eine Haushaltsauflösung**

und können weder die im Umweltkalender der Stadt vorgegebenen Termine für Sperrmüll-, Altmittel-, Elektro- und Elektronikgerätesammlung nutzen, noch diese Abfälle kostenlos beim städtischen Betriebshof ASK Kamp-Lintfort, Oststraße 7, abgeben?

In diesem Fall können Sie einen sogenannten **Sperrmüllcontainer** formlos bei uns beantragen. In den Container können Sperrmüll-, Altmittel-, Elektro- und Elektronikgeräte gemeinsam eingefüllt werden.

## **Pauschalpreis: 150,00 Euro pro Einsatztag.**

Der Container wird an einem Wochentag Ihrer Wahl zur Verfügung gestellt: montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Bitte den Container fünf Werktage vor Anlieferung schriftlich bei der Abfallberatung beantragen:

Stadt Kamp-Lintfort  
Abfallberatung  
Am Rathaus 2  
47475 Kamp-Lintfort

## **Gut erhaltene Möbel, Spielzeug, funktionsfähige Haushaltsgeräte und Hausrat können vielleicht bei den folgenden Adressen eine sinnvolle Weiterverwendung finden:**

### **Caritas Service – Möbellager, Haushaltsauflösungen, Dienstleistungen**

Römerstraße 58  
47495 Rheinberg  
Telefon 0 28 43 - 90 90 958  
Mobil 01 63 - 5 40 89 69

### **FairKaufHaus Geldern**

Ostwall 3-5,  
47608 Geldern  
Telefon 0 28 31 - 97 43 02  
[www.caritas-geldern.de](http://www.caritas-geldern.de)

### **Emmaus Gemeinschaft Sonsbeck**

Alpener Straße 40  
47665 Sonsbeck  
Telefon 0 28 38 - 9 64 46  
Mail: [info@emmaus-sonsbeck.de](mailto:info@emmaus-sonsbeck.de)  
[www.emmaus-sonsbeck.de](http://www.emmaus-sonsbeck.de)

## **Sie können diese Gegenstände selbst abgeben oder auch abholen lassen.**

## **Gut erhaltene Kleidungsstücke können beim Caritreff abgegeben werden:**

### **Caritreff**

Am Rathaus  
47475 Kamp-Lintfort,  
Telefon 0 28 42 - 9 03 20 89

Die Öffnungszeiten:

Dienstag 8 bis 12 Uhr

Mittwoch 10 bis 12 Uhr

Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr

# STRASSENVERZEICHNIS FÜR ABFUHRTAGE UND -REVIERE

Straße	Abfuhrtag	Abfuhrtag	Abfuhrrevier/	Straße	Abfuhrtag	Abfuhrtag	Abfuhrrevier/	Straße	Abfuhrtag	Abfuhrtag	Abfuhrrevier/
	Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)	Abfuhrtag Gelber Sack, Gelbe Tonne		Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)	Abfuhrtag Gelber Sack, Gelbe Tonne		Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)
Abteiplatz	Mi	Mi	Do	Bismarckplatz	Mi	Mi	Do	Eugeniast.	Fr	Fr	Do
Adlerweg	Fr	Fr	Do	Blumenstr.	Di	Di	Do	Eulenweg	Fr	Fr	Do
Agnes-Miegel-Weg	Do	Fr	Do	Boegenhofstr.	Mi	Mi	Do	Eupener Str.	Mi	Mi	Do
Ahornstr.	Di	Di	Do	Bogenstr.	Mi	Mi	Do	Eyller-Berg-Str.	Di	Di	Do
Albertstr.	Mo	Di	Do	Brandshofstr.	Mi	Mi	Do	Eyller Str. 1 - 76	Do	Fr	Do
Alfredstr.	Mo	Di	Do	Brandstr.	Do	Fr	Do	Eyller Str. 77 - Ende	Di	Di	Do
Alpener Str.	Mi	Mi	Do	Braustr.	Fr	Fr	Do	Fackelstr.	Fr	Fr	Do
Alte Weseler Str.	Mi	Mi	Do	Breiter Weg	Fr	Fr	Do	Falkenweg	Fr	Fr	Do
Altfelder Str.	Mi	Mi	Do	Breslauer Str.	Mi	Mi	Do	Fasanenstr.	Fr	Fr	Do
Am Abelshof	Mo	Di	Do	Bruchstr.	Di	Di	Do	Feldstr.	Di	Di	Do
Am Anrathskendel <u>nur</u> 1	Mo	Di	Do	Bruchweg	Mi	Mi	Do	Ferdinantenstr.	Di	Di	Do
Amelungsborn-Str.	Do	Fr	Do	Buchenstr.	Di	Di	Do	Finkensteg	Fr	Fr	Do
Am Drehmannshof	Mo	Di	Do	Bürgerm.-Schmelzing-Str.	Di	Di	Do	Fliederstr.	Di	Di	Do
Am Englischen Friedhof	Mi	Mi	Do	Burgstr.	Fr	Fr	Do	Fontaneweg	Do	Fr	Do
Am Hornbusch	Do	Fr	Do	Bussardweg	Fr	Fr	Do	Fossastr.	Do	Fr	Do
Am Kahlenhof	Mi	Mi	Do	Cäcilienstr.	Mo	Di	Do	Franzstr. 1 - 53	Mo	Di	Do
Am Laukenhof	Mi	Mi	Do	Cambraistr.	Do	Fr	Do	Franzstr.53A - Ende	Mi	Mi	Do
Am Nepix Feld	Fr	Fr	Do	Carl-Zeiss-Str.	Mo	Di	Do	Freiherr-v.-Stein-Str.	Mi	Mi	Do
Am Pappelsee	Do	Fr	Do	Carl-Friedr.-Gauß-Str.	Mo	Di	Do	Fr.-Heinr.-Allee 1 - 106	Do	Fr	Do
Am Parsickgraben	Do	Fr	Do	Christianstr.	Mo	Di	Do	Fr.-Heinr.-Allee 108 - Ende	Mo	Di	Do
Am Rathaus	Mi	Mi	Do	Dachsberger Weg	Di	Di	Do	Friedrichstr.	Mi	Mi	Do
Am Schmidtberg	Mi	Mi	Do	Danziger Str.	Di	Di	Do	Fritz-Reuter-Weg	Do	Fr	Do
Amselstr.	Fr	Fr	Do	Dicksstr.	Mi	Mi	Do	Fürstenstr.	Do	Fr	Do
An der Goorley	Do	Fr	Do	Dieprahmsweg	Di	Di	Do	Gartenstr.	Mi	Mi	Do
Annastr.	Mo	Di	Do	Dohlenweg	Di	Di	Do	Geisbruchstr.	Di	Di	Do
Anne-Frank-Str.	Do	Fr	Do	Dorfstr.	Do	Fr	Do	Georgstr.	Di	Di	Do
Antonstr.	Mo	Di	Do	Drosselweg	Mi	Mi	Do	Gerade Str.	Mo	Di	Do
Asdonkstr.	Mi	Mi	Do	Ebertstr.	Fr	Fr	Do	Geschw.-Scholl-Str.	Fr	Fr	Do
Asternweg	Di	Di	Do	Eduard-Möricke-Str.	Do	Fr	Do	Gestfeldstr.	Do	Fr	Do
Auguststr.	Mo	Di	Do	Eichendorffstr.	Do	Fr	Do	Goethestr.	Do	Fr	Do
Baerlagweg	Mi	Mi	Do	Einerstr.	Do	Fr	Do	Gohrstr.	Do	Fr	Do
Bahnhofstr.	Di	Di	Do	Eisenstr.	Mo	Di	Do	Goorbenden	Di	Di	Do
Barbarastr.	Mo	Di	Do	Elbinger Str.	Di	Di	Do	Grabenstr.	Di	Di	Do
Bendenstr.	Mi	Mi	Do	Elisabethstr.	Mi	Mi	Do	Graftstr.	Di	Di	Do
Bendsteg	Do	Fr	Do	Elsterstr.	Mo	Di	Do	Grenzstr.	Mi	Mi	Do
Bergmannstr.	Di	Di	Do	Erlenerweg	Fr	Fr	Do	Grüner Weg	Mi	Mi	Do
Bergstr.	Fr	Fr	Do	Ernststr.	Di	Di	Do	Grünstr.	Do	Fr	Do
Bernhardstr.	Do	Fr	Do	Eschweg	Mo	Di	Do				
Bertastr.	Do	Fr	Do		Mi	Mi	Do				

# STRASSENVERZEICHNIS FÜR ABFUHRTAGE UND -REVIERE

Straße	Abfuhrtag	Abfuhrtag	Abfuhrrevier/	Straße	Abfuhrtag	Abfuhrtag	Abfuhrrevier/	Straße	Abfuhrtag	Abfuhrtag	Abfuhrrevier/
	Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)	Abfuhrtag Gelber Sack, Gelbe Tonne		Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)	Abfuhrtag Gelber Sack, Gelbe Tonne		Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)
Haagsche Str.	Mi	Mi	Do	Karlstr.	Mo	Di	Do	Malmedystr.	Mi	Mi	Do
Haarbeckstr.	Mo	Di	Do	Kattenstr.	Mo	Di	Do	Maria-Theresien-Str.	Do	Fr	Do
Habichtsweg	Fr	Fr	Do	Kattenstr. nur 42, 44, 46, 48	Mi	Mi	Do	Marie-Curie-Str.	Mo	Di	Do
Halfmannsweg	Fr	Fr	Do	Kauzweg	Fr	Fr	Do	Marienburger Str.	Mi	Mi	Do
Hammerstr.	Fr	Fr	Do	Kellerstr.	Fr	Fr	Do	Marienstr.	Mo	Di	Do
Hangkamer Str.	Mi	Mi	Do	Kendelstr.	Di	Di	Do	Markgrafenstr.	Mi	Mi	Do
Hardehausen-Str.	Do	Fr	Do	Kiebitzweg	Di	Di	Do	Max-Planck-Str.	Mo	Di	Do
Hardenbergstr.	Mi	Mi	Do	Kirchenkampstr.	Di	Di	Do	Maxstr.	Mo	Di	Do
Hedgestr.	Mi	Mi	Do	Kirchhoffstr.	Fr	Fr	Do	Meisenweg	Fr	Fr	Do
Heidecker Weg	Mi	Mi	Do	Kirchplatz	Mi	Mi	Do	Memeler Str.	Mi	Mi	Do
Heifeldstr.	Mo	Di	Do	Kirchstr.	Mi	Mi	Do	Michaelstr.	Mo	Di	Do
Heinrich-Heine-Str.	Do	Fr	Do	Kirchweg	Mi	Mi	Do	Michelsteinstr.	Do	Fr	Do
Heinrich-Lersch-Str.	Do	Fr	Do	Kleiberweg	Fr	Fr	Do	Milanweg	Fr	Fr	Do
Heinrichstr.	Do	Fr	Do	Klosterstr.	Mi	Mi	Do	Millinger Str.	Mi	Mi	Do
Herderstr.	Do	Fr	Do	Klotenstr. 271-275	Di	Di	Do	Mittelstr.	Di	Di	Do
Herkenweg	Fr	Fr	Do	Klotenstr. 22-118a, 283-350	Fr	Fr	Do	Moerser Str. 1 - 217	Do	Fr	Do
Hermann-Löns-Weg	Do	Fr	Do	Knappenstr.	Di	Di	Do	Moerser Str. 218 - Ende	Mi	Mi	Do
Hermannstr.	Mo	Di	Do	Kohlenhucker Weg	Fr	Fr	Do	Moerser Str. 316	Mo	Di	Do
Hertzstr.	Mi	Mi	Do	Kolkschenstr.	Mi	Mi	Do	Möhlenkampstr.	Fr	Fr	Do
Herzogstr.	Mi	Mi	Do	Königsberger Str.	Mi	Mi	Do	Molkereistr.	Fr	Fr	Do
Hölderlinweg	Do	Fr	Do	Königstr.	Mi	Mi	Do	Moosgrund	Di	Di	Do
Hoerstgener Str.	Fr	Fr	Do	Konradstr.	Do	Fr	Do	Monterkampweg	Di	Di	Do
Holunderweg	Do	Fr	Do	Krähenweg	Fr	Fr	Do	Montplanetstr.	Mi	Mi	Do
Hornenheidchenstr.	Mi	Mi	Do	Kranichweg	Fr	Fr	Do	Moritzstr.	Mo	Di	Do
Hornenheidchenstr. 311a	Fr	Fr	Do	Krokusweg	Di	Di	Do	Moselweg	Mi	Mi	Do
Husemannstr.	Di	Di	Do	Krummensteg	Mi	Mi	Do	Möwenweg	Fr	Fr	Do
				Krümmerstr.	Do	Fr	Do	Mühlenstr.	Fr	Fr	Do
Imbuschstr.	Di	Di	Do	Kruppstr.	Mi	Mi	Do	Mühlenstr. nur 252 - 254	Di	Mi	Do
Im Torfgrund	Di	Di	Do	Krusestr.	Do	Fr	Do				
Ina-Seidel-Weg	Do	Fr	Do	Kuckucksweg	Fr	Fr	Do	Nachtigallenweg	Fr	Fr	Do
In den Vierquartieren	Mi	Mi	Do	Kurze Str.	Di	Di	Do	Narzissenweg	Di	Di	Do
Issumer Str.	Fr	Fr	Do					Nelly-Sachs-Weg	Di	Di	Do
				Laagdickstr.	Mi	Mi	Do	Nelkenweg	Di	Di	Do
Jahnstr.	Mi	Mi	Do	Landwehrweg	Di	Di	Do	Neuendickstr.	Do	Fr	Do
Jakobstr.	Mo	Di	Do	Lange Str.	Di	Di	Do	Neuenroisfeld	Fr	Fr	Do
Johannstr.	Mo	Di	Do	Lerchenweg	Fr	Fr	Do	Niederstr.	Mi	Mi	Do
				Lessingstr.	Do	Fr	Do	Niephauser Str.	Mo	Di	Do
Kaiserstr.	Mi	Mi	Do	Leuchtstr.	Mi	Mi	Do	Niersenberger Str. 1-10, 47	Do	Fr	Do
Kamper Str.	Di	Di	Do	Lippestr.	Mi	Mi	Do	Niersenberger Str. 48-Ende	Fr	Fr	Do
Kamperbruchstr.	Fr	Fr	Do	Lotharstr.	Mo	Di	Do	Niersenbruchstr.	Fr	Fr	Do
Kamperdickstr.	Mi	Mi	Do	Lumleystr.	Do	Fr	Do	Nimmendorstr.	Mi	Mi	Do

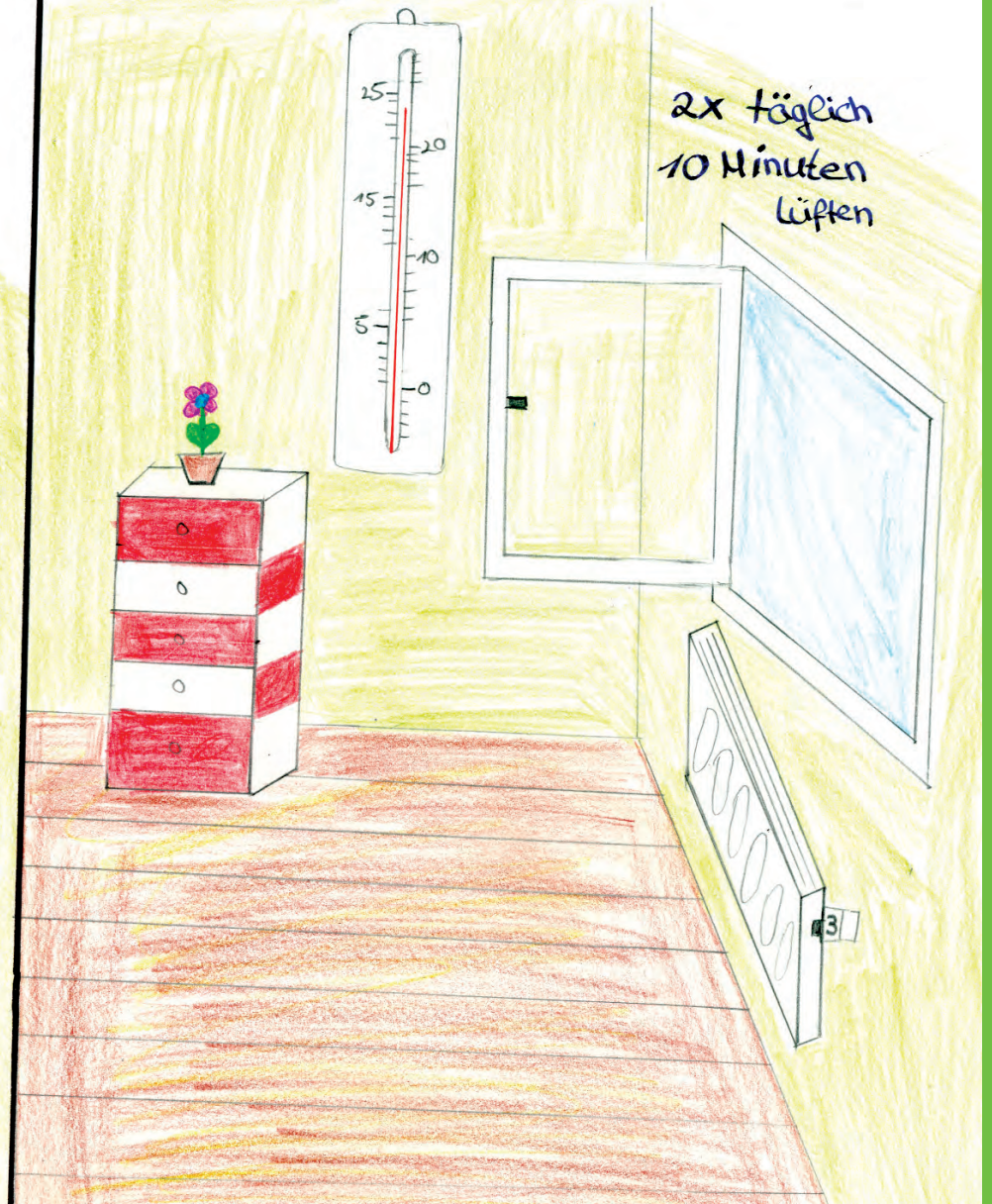
# STRASSENVERZEICHNIS FÜR ABFUHRTAGE UND -REVIERE

Straße	Abfuhrtag	Abfuhrtag	Abfuhrrevier/	Straße	Abfuhrtag	Abfuhrtag	Abfuhrrevier/	Straße	Abfuhrtag	Abfuhrtag	Abfuhrrevier/
	Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)	Abfuhrtag Gelber Sack, Gelbe Tonne		Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)	Abfuhrtag Gelber Sack, Gelbe Tonne		Hausmüll, Biotonne, Gartenabfall-Laubsack, Baumschnitt, Sperrmüll, Altmetall, Elektronikschrott, Papiertonne	Hausmülltonne in der Woche mit ausschließlich wöchentlicher Leerung (grauer Deckel)	Abfuhrtag Gelber Sack, Gelbe Tonne
Noppicker Weg	Fr	Fr	Do	Saalloff 84	Mi	Mi	Do	Uhlandweg	Do	Fr	Do
Norddeutschlandstr.	Mo	Di	Do	Saalloffer Str.	Mi	Mi	Do	Vinnmannsweg	Mo	Di	Do
Nordstr.	Mi	Mi	Do	Saalloffer Str. 142	Fr	Fr	Do	Vinnstr.	Mo	Di	Do
Oststr.	Mi	Mi	Do	Sandstr.	Di	Di	Do	Vluynbuschstr.	Di	Di	Do
Pallantstr.	Di	Di	Do	Schanzstr.	Do	Fr	Do	Vogelsangstr.	Mi	Mi	Do
Pannenschoppenweg	Di	Di	Do	Schlägelstr.	Di	Di	Do	Volkenroda-Str.	Do	Fr	Do
Pappelstr.	Do	Fr	Do	Schloßallee	Fr	Fr	Do	Von-Stauffenberg-Str.	Do	Fr	Do
Parkstr.	Di	Di	Do	Schluchtweg	Mi	Mi	Do	Waldweg	Mi	Mi	Do
Paulstr.	Mo	Di	Do	Schulstr. 1 - 144	Di	Di	Do	Walkenried-Str.	Do	Fr	Do
Peltonstr.	Do	Fr	Do	Schulstr. 145 - 238	Do	Fr	Do	Walterstr.	Mo	Di	Do
Pestalozzistr.	Mo	Di	Do	Schürmannshofstr.	Mi	Mi	Do	Weesweg	Mi	Mi	Do
Peterstr.	Fr	Fr	Do	Schwalbenweg	Fr	Fr	Do	Weiler	Fr	Fr	Do
Philippstr.	Mo	Di	Do	Sichelweg	Di	Di	Do	Weseler Str.	Mi	Mi	Do
Pleißstr.	Mi	Mi	Do	Sophiastr.	Di	Di	Do	Wiesenbruchstr.	Fr	Fr	Do
Posener Str.	Mi	Mi	Do	Spanische Str.	Fr	Fr	Do	Wilhelm-Raabe-Str.	Do	Fr	Do
Prinzenstr.	Do	Fr	Do	Spechtweg	Fr	Fr	Do	Wilhelminenstr.	Mo	Di	Do
Provinzialstr.	Mi	Mi	Do	Sperberweg	Fr	Fr	Do	Wilhelmstr.	Mi	Mi	Do
Rayer Str.	Mo	Di	Do	Sperlingsweg	Fr	Fr	Do	Winkelstr.	Mo	Di	Do
Reiherweg	Fr	Fr	Do	Stappweg	Mi	Mi	Do	Xantener Str. bis 140	Mi	Mi	Do
Rheinberger Str. 1-108	Mi	Mi	Do	Starenweg	Fr	Fr	Do	Xantener Str. ab 150-244	Fr	Fr	Do
Rheinberger Str. 109-Ende	Do	Fr	Do	Steigerweg	Di	Di	Do	Zeisigweg	Fr	Fr	Do
Rheinstr.	Mi	Mi	Do	Steinweg	Di	Di	Do	Zeppelinstr.	Mi	Mi	Do
Rheurdter Str.	Fr	Fr	Do	Steltenbergstr.	Mi	Mi	Do	Zum Langerhof	Fr	Fr	Do
nur Rheurdter Str. 533, 610	Di	Di	Do	Stephanstr.	Do	Fr	Do	Zum Niepmannshof	Mo	Di	Do
Ringstr. 60 - 90	Do	Fr	Do	Sternstr.	Mi	Mi	Do				
Ringstr. 91 - 150	Mi	Mi	Do	Straßburger Str.	Mi	Mi	Do				
Ringstr 151 - Ende	Mo	Di	Do	Sudermannstr.	Do	Fr	Do				
Robert-Bosch-Str.	Mo	Di	Do	Südstr.	Mo	Di	Do				
Röntgenstr.	Mi	Mi	Do	Theodor-Storm-Str.	Do	Fr	Do				
Rosenweg	Di	Di	Do	Tilsiter Str.	Mi	Mi	Do				
Rundstr.	Do	Fr	Do	Tulpenweg	Di	Di	Do				

### Falsches Lüften



### Richtiges Lüften





1 MI		Abfuhr verschiebt sich auf <b>DONNERSTAG!</b>	1.KW
2 DO	1 2 3 4	Abfuhr verschiebt sich auf <b>FREITAG!</b>	
3 FR	1 2 3 4	Abfuhr verschiebt sich auf <b>SAMSTAG!</b>	
4 SA	1 2 3 4		
5 SO			
6 MO			2.KW
7 DI	1		
8 MI	1		
9 DO			
10 FR	1		
11 SA			
12 SO			
13 MO	1 2		3.KW
14 DI	1 2		
15 MI	1 2		
16 DO	1 2		
17 FR	1 2		
18 SA			
19 SO			
20 MO	1 3		4.KW
21 DI	1 3		
22 MI	1 3		
23 DO	1 3		
24 FR	1 3		
25 SA			
26 SO			
27 MO	1 2 4		5.KW
28 DI	1 2 4		
29 MI	1 2 4		
30 DO	1 2 4		
31 FR	1 2 4		

1. Januar = Neujahr

**↓ Achtung! Wichtige Information:**  
Wenn Sie dieses Symbol im Kalender sehen, verschiebt sich der **ABFUHRTAG!**

## Richtig lüften – wie vermeide ich Schimmel?

In der Wohnung gleichzeitig für gute Luft zu sorgen, Schimmel zu vermeiden und auch noch Energie zu sparen, ist gar nicht so einfach. Neben einer angenehmen Raumtemperatur ist die Raumfeuchtigkeit nicht außer Acht zu lassen. Während der Heizperiode sollte die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 % und 60 % liegen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich Schimmel auf Tapeten, Kleister, Kunststoffe, Holz, Teppichböden oder auch Gipskartonplatten bildet. Selbst Kleidung, die feucht wird oder auch verstaubte Bücher bieten eine Nahrungsquelle für Schimmelpilze.

### Vorsorge

Durch Kochen, Duschen, Wäsche trocknen und den Menschen selber werden pro Tag und pro Person 2-6 Liter Wasser an die Raumluft abgegeben. Daher ist es ratsam, auf eine regelmäßige Lüftung und eine Raumtemperatur von ca. 17° C zu achten. Richtig lüften will gelernt sein! Nur durch eine Stoßlüftung bei voll geöffneten Fenstern und Zimmertüren von circa 5-10 Minuten wird ein Durchzug erzeugt und es kommt zu einem schnellen und ausreichenden Luftaustausch. Kalte Außenluft nimmt dabei beim Erwärmen die Feuchtigkeit im Raum auf und führt sie nach außen ab. Beim „falschen Lüften“ durch ein gekipptes Fenster hingegen wird kein Luftaustausch erreicht; vielmehr kühlen durch dieses „Dauerlüften“ die Wände aus und es wird Heizenergie verschwendet. Kann Lüften durch ein nicht vorhandenes Fenster – zum Beispiel im Bad – nicht erfolgen, so ist eine offene Tür zum Nebenzimmer mit offenem Fenster nützlich. Vor dem Bezug einer neuen Wohnung, ist es sinnvoll, sich beim Vermieter über die Maßnahmen der Instandhaltung des Hauses zu vergewissern.

### Gefahren

Oft ist der Mieter selber gar nicht Schuld an der Schimmelbildung, wenn der Vermieter für die Instandhaltung zuständig ist. Bereits ein minimal vorhandener Schimmel kann zu Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Müdigkeit und Konzentrationsschwierigkeiten führen. In schweren Fällen leiden Betroffene an chronischen Atemwegserkrankungen wie Asthma, Störungen des Immunsystems oder Allergien.

### Beseitigung

Der sichtbare Schimmel muss entfernt, nicht nur desinfiziert (abgetötet) werden, da auch abgetötete Partikel von Schimmelpilzen und Sporen ihr allergenes Potenzial behalten. Schimmelpilzschäden sind durch Fachfirmen unter Beachtung der notwendigen Schutzmaßnahmen wie Schutzanzüge, Atemschutz usw. durchzuführen.







1 SA			
2 SO			
3 MO	Abfuhr verschiebt sich auf <b>DIENSTAG!</b>		10.KW
4 DI	Abfuhr verschiebt sich auf <b>MITTWOCH!</b>	1 3	
5 MI	Abfuhr verschiebt sich auf <b>DONNERSTAG!</b>	1 3	
6 DO	Abfuhr verschiebt sich auf <b>FREITAG!</b>	1 3	
7 FR	Abfuhr verschiebt sich auf <b>SAMSTAG!</b>	1 3	
8 SA		1 3	
9 SO			
10 MO	1 2		11.KW
11 DI	1 2		
12 MI	1 2		
13 DO	1 2		
14 FR	1 2		
15 SA			
16 SO			
17 MO			12.KW
18 DI	1		
19 MI	1		
20 DO			
21 FR	1		
22 SA			
23 SO			
24 MO	1 2 3 4		13.KW
25 DI	1 2 3 4		
26 MI	1 2 3 4		
27 DO	1 2 3 4		
28 FR	1 2 3 4		
29 SA			
30 SO			
31 MO			14.KW

3. März = Rosenmontag

**↓ Achtung! Wichtige Information:**  
Wenn Sie dieses Symbol im Kalender sehen, verschiebt sich der **ABFUHRTAG!**

## Erholung in der Landschaft – „Aufheben statt wegsehen“

Der Begriff Erholung umfasst die Erhaltung oder Wiederherstellung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit. Sie dient also der Regeneration. Wenn man aber an einem schönen Sommertag mit der Familie eine Radtour macht und diese in einem Picknick ausklingen lassen möchte, bietet sich leider oft folgendes Bild: Am Straßenrand, auf Äckern und Wiesen, in Wäldern, an Feldrändern und auch mitten in der Stadt liegen Reste von Pommes frites auf Schalen, benutzte Taschentücher, Bonbonpapier, Kaugummis, leere Flaschen, Verpackungen, Hausmüll, die Reste der letzten Heimwerker-Aktion, Sperrmüll, ein blauer Sack – einfach in die Landschaft gekippt.

Rund 20.000 Euro berappt der ASK Kamp-Lintfort jedes Jahr für die Beseitigung wilder Müllkippen im Stadtgebiet. Geld, das alle Bürgerinnen und Bürger über die Müllgebühr mitfinanzieren und das sinnvoller eingesetzt werden könnte.

Mit Hilfe der Aktion "Gemeinsam für eine saubere Stadt" konnten über die Jahre zahlreiche Dreckecken in der Stadt beseitigt werden. Viele tausend Hände ob groß oder klein haben in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass die illegale Müllentsorgung nicht noch weiter ausufert. Gerade diejenigen, die den aufgesammelten Abfall mit Sicherheit nicht in die Landschaft werfen, melden sich in ihrer Freizeit zum Müllsammeltag an. Ein Dankeschön noch einmal an dieser Stelle denen, die diese ehrenamtliche Tätigkeit leisten.

Doch mitunter ist man erstaunt, wie schnell in manchen Bereichen die wilden Müllkippen wieder wachsen. Es gibt immer noch Unbelehrbare, die ihren Abfall auf Kosten der Allgemeinheit entsorgen.

„Aufheben statt wegsehen“ – ein Motto, das allen hilft – der Stadt, der Natur und den Menschen, die in dieser Stadt wohnen. Dann kann der nächste Familienausflug auch ein Ereignis ohne böse Überraschungen werden!

 Sparkasse  
Duisburg

  
**STADTWERKE**  
KAMP-LINTFORT  
RUNDUM SICHER VERSORGT.

APRIL

Kein Ei mit der „3“ – oder Augen auf beim Eierkauf



1 DI		
2 MI		
3 DO		
4 FR		
5 SA		
6 SO		
7 MO		15.KW
8 DI		
9 MI		
10 DO		
11 FR		
12 SA		
13 SO		
14 MO		16.KW
15 DI		
16 MI		
17 DO		
18 FR		
19 SA		
20 SO		
21 MO		17.KW
22 DI		
23 MI		
24 DO		
25 FR		
26 SA		
27 SO		
28 MO		18.KW
29 DI		
30 MI		

18. April = Karfreitag  
20. April = Ostersonntag  
21. April = Ostermontag

**Achtung! Wichtige Information:**  
Wenn Sie dieses Symbol im Kalender sehen, verschiebt sich der **ABFUHRTAG!**

## Kein Ei mit der „3“ – oder Augen auf beim Eierkauf

Osterzeit ist Eierzeit. Zum Färben oder Bemalen ist die Nachfrage nach Eiern besonders groß. Rein äußerlich unterscheiden sich die Eier kaum, allenfalls in der Farbe – weiß oder braun – und in Ihrer Größe. Um zu erfahren aus welcher Haltung das Ei stammt, sollte man sich das zerbrechliche Gut schon beim Kauf genauer ansehen. Jedes Ei hat einen sogenannten Erzeugercode, deren erste Ziffer die Haltungsform der Legehennen kennzeichnet.

### 0 = Ökologische Erzeugung (Bio-Ei)

Die Hennen leben in Freilandhaltung und bekommen nur Futter aus ökologischem Anbau.

### 1 = Freilandhaltung

Die Tiere können sich unter freiem Himmel bewegen, werden aber grundsätzlich im Stall gehalten. Durch Ausgänge wird die Möglichkeit gegeben, ins Freie zu gehen. Pro Huhn stehen mindestens 4 m<sup>2</sup> Auslauf zur Verfügung.

### 2 = Bodenhaltung

Die Bodenhaltung von Hühnern erfolgt ausschließlich im Stall. Dabei können alle Tiere miteinander in Kontakt treten. In der klassischen Bodenhaltung befindet sich ein zwei Drittel der Fläche einnehmender und mit Nestern und Sitzstangen versehener Kotkasten in der Mitte des Stalles. Die Sitzstangen können auch in gestufter Form erhöht werden, sodass der Raum besser ausgenutzt wird. Die Restfläche dient als Scharrraum. Die Futter- und Tränkeeinrichtungen befinden sich über den Sitzstangen, damit möglichst viel Kot in die Kotgrube gelangt. Über mindestens ein Drittel der Stallbodenfläche erstreckt sich ein Einstreuteil mit Stroh, Hobelspänen, Sand oder anderen Materialien. Eine Besatzdichte von 9 Tieren je m<sup>2</sup> begehbarer Fläche darf nicht überschritten werden.

### 3 = Käfighaltung

Die Haltungsformen für Legehennen haben sich in Deutschland in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt und insgesamt deutlich verbessert: Einer der Hauptgründe ist, dass Deutschland die Haltung in konventionellen Batterie-Käfigen bereits zum 1. Januar 2010 verboten hatte – zwei Jahre früher, als es nach EU-Recht erforderlich gewesen wäre. Die Haltungsform nennt sich nun Kleingruppen- oder Kleinvolierehaltung. Bis zur Abschaffung der Legebatterien wurden pro Huhn 550 cm<sup>2</sup> an Fläche gerechnet, das sind knapp 90% eines Din A4 Blatts. Seit 2012 sind in der EU nur noch ausgestaltete Käfige erlaubt, die ein höheres Platzangebot (750 cm<sup>2</sup> pro Tier) sowie Scharrbereich, Sitzstangen und Nester bieten. Die zusätzliche Fläche entspricht etwas mehr als einer Postkarte. Von artgerechter Haltung kann also auch bei der Kleingruppenhaltung nicht gesprochen werden. Dem normalen Bedürfnis der Tiere entsprechen nur die Freilandhaltung und die Haltung nach Kriterien des ökologischen Anbaus.

### „DE“ bedeutet Deutschland als Erzeugerland

Fast jedes zweite in Deutschland angebotene Ei wird von den übrigen EU-Staaten eingeführt. Verbraucher, die sicher gehen wollen, dass die gekauften Eier aus Deutschland stammen, sollten beim Kauf auf der Verpackung auf das DE achten. Ebenso muss jedem Konsumenten klar sein: solange beim Kauf von Eiern der Preis entscheidet, ist man für das Leid der Tiere mit verantwortlich. Wer mit gutem Gewissen sein Frühstücksei essen möchte, sollte daher Eier aus Freilandhaltung oder Bio-Eier kaufen. Die Kosten dafür sind natürlich höher, aber das Wohl der Tiere und die Vorteile für die Umwelt sollten uns das wert sein.

 **Sparkasse  
Duisburg**

  
**STADTWERKE  
KAMP-LINTFORT**  
RUNDUM SICHER VERSORGT.

MAI

Frösche und Kröten auf Wanderschaft

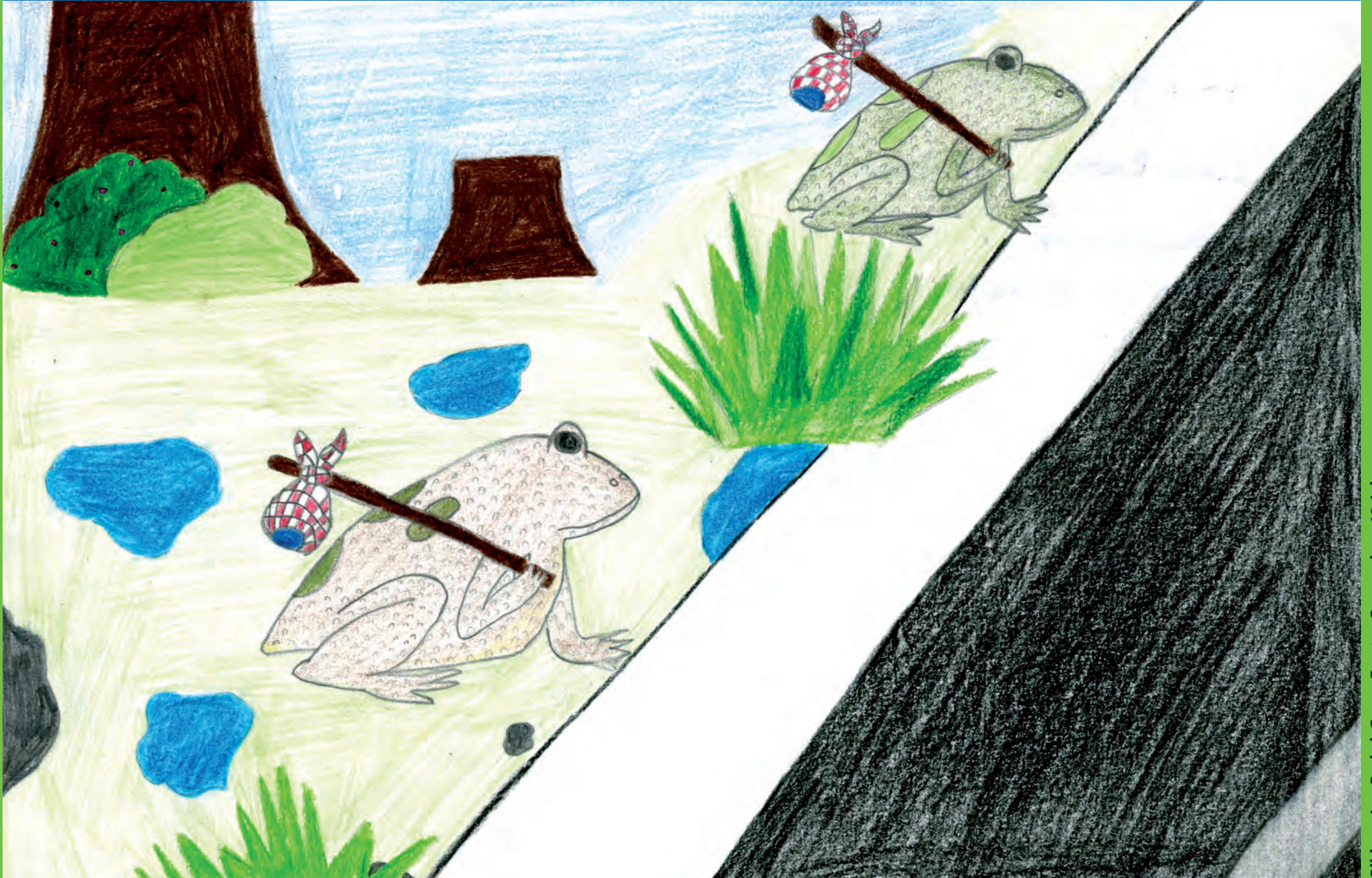


Bild von Lea Berkel, Georg-Forster-Gymnasium, 13 Jahre



1 DO	Abfuhr verschiebt sich auf FREITAG!		
2 FR	Abfuhr verschiebt sich auf SAMSTAG!	1 2 3 4	
3 SA	Hausmüll bleibt FREITAG!	1 2 3 4	
4 SO			
5 MO		1 2 3 4	19.KW
6 DI		1 2 3 4	
7 MI		1 2 3 4	
8 DO		1 2 3 4	
9 FR		1 2 3 4	
10 SA			
11 SO			
12 MO			20.KW
13 DI		1 2 3 4	
14 MI		1 2 3 4	
15 DO			
16 FR		1 2 3 4	
17 SA			
18 SO			
19 MO		1 2 3 4	21.KW
20 DI		1 2 3 4	
21 MI		1 2 3 4	
22 DO		1 2 3 4	
23 FR		1 2 3 4	
24 SA			
25 SO			
26 MO		1 2 3 4	22.KW
27 DI		1 2 3 4	
28 MI		1 2 3 4	
29 DO	Abfuhr verschiebt sich auf FREITAG!		
30 FR	Abfuhr verschiebt sich auf SAMSTAG!	1 2 3 4	
31 SA		1 2 3 4	

1. Mai = Maifeiertag  
29. Mai = Christi Himmelfahrt

**Achtung! Wichtige Information:**  
Wenn Sie dieses Symbol im Kalender sehen, verschiebt sich der **ABFUHRTAG!**

## Frösche und Kröten auf Wanderschaft

### Wie lassen sich Frösche und Kröten eigentlich voneinander unterscheiden?

Frösche sind meistens recht dünn, haben eine glatte Haut, Schwimmhäute zwischen den Zehen und sind immer in der Nähe von Wasser anzutreffen. Kröten sind wesentlich größer, haben kurze Beine sowie eine trockene, ledrige Haut, die oft mit Warzen und Beulen bedeckt ist. Sie sind nicht so sehr auf Wasser angewiesen und sind deshalb auch weiter weg von Flüssen und Seen zu finden. Und das wichtigste: Kröten können nicht Hüpfen!

### Wanderung

Geeignete Landlebensräume und Winterquartiere sind nur in den seltensten Fällen im direkten Umfeld der Laichgewässer vorhanden. Daher müssen Amphibien regelmäßig auf Tour gehen.

Der Beginn der Wanderung wird durch die innere Uhr sowie die Außentemperatur gesteuert. Besonders an regnerischen Abenden bei einer Temperatur zwischen sieben und zehn Grad machen sich die nachtaktiven Tiere zum Teil in größeren Gruppen auf den Weg zu geeigneten Gebieten zum Ablaichen. Während die Wanderung zum Laichgewässer im Frühjahr innerhalb weniger Wochen stattfindet, kann die Rückwanderung bis in den Sommer andauern. Im Frühjahr erfolgt die Befruchtung der Eier am Laichgewässer. Das Weibchen tritt sofort die Rückreise an. Die Männchen bleiben noch etwas länger. Manche Männchen können sogar wenige Tage später für weiteren Nachwuchs sorgen. Die Jungtiere entfernen sich bis zum Spätherbst vom Laichgewässer und begeben sich auf Futtersuche.

Mit Hilfe des Erdmagnetfeldes, markanten Geländepunkten und des Geruchssinnes können sich die Tiere orientieren. So können die Amphibien auf dem Weg zum Laichgewässer insgesamt bis zu 3 Kilometer zurücklegen.

Die Überquerung von Straßen, Wegen und anderen Hindernissen stellt eine Todesfalle für Amphibien dar. An stark befahrenen Straßen können zum Schutz vor dem Überfahren sogenannte „Krötenzäune“ aufgebaut werden. Geformte Metallstangen werden dabei in den Boden gesteckt. In diese wird eine Plastikplane eingefädelt, die ungefähr 40 cm hoch ist, sodass sie am unteren Ende dicht am Boden aufliegt. In regelmäßigen Abständen werden Eimer im Boden bündig versenkt. Die Amphibien laufen auf der Suche nach einem Durchlass am Zaun entlang und fallen schließlich in den Eimer. Am frühen Morgen sowie in der Abenddämmerung werden die Eimer geleert bzw. die Frösche und Kröten werden auf die andere Straßenseite gebracht.

### Wie verhalte ich mich als Autofahrer richtig?

Viele der stark bedrohten Tiere überleben die Wanderung über eine stark befahrene Straße nicht. Dabei sterben diese nicht nur durch das direkte Überrollen sondern auch durch den geschwindigkeitsabhängigen Strömungsdruck der Autos auf der Fahrbahn. Als Autofahrer sollte man auf Geschwindigkeitsreduzierungen achten bzw. Tempo 30 nicht überschreiten, um den Druck gering zu halten und die Überlebenschance der wandernden Tiere zu erhöhen.

 Sparkasse  
Duisburg

 STADTWERKE  
KAMP-LINTFORT  
RUNDUM SICHER VERSORGT.

JUNI

Alles Bio oder was? Das Einmaleins zur Biotonnenbefüllung



1 <sup>SO</sup>			
2 <sup>MO</sup>		23.KW	
3 <sup>DI</sup>			
4 <sup>MI</sup>			
5 <sup>DO</sup>			
6 <sup>FR</sup>			
7 <sup>SA</sup>			
8 <sup>SO</sup>			
9 <sup>MO</sup>		24.KW	
10 <sup>DI</sup>			
11 <sup>MI</sup>			
12 <sup>DO</sup>			
13 <sup>FR</sup>			
14 <sup>SA</sup>			
15 <sup>SO</sup>			
16 <sup>MO</sup>		25.KW	
17 <sup>DI</sup>			
18 <sup>MI</sup>			
19 <sup>DO</sup>			
20 <sup>FR</sup>			
21 <sup>SA</sup>			
22 <sup>SO</sup>			
23 <sup>MO</sup>		26.KW	
24 <sup>DI</sup>			
25 <sup>MI</sup>			
26 <sup>DO</sup>			
27 <sup>FR</sup>			
28 <sup>SA</sup>			
29 <sup>SO</sup>			
30 <sup>MO</sup>		27.KW	

8. Juni = Pfingstsonntag  
9. Juni = Pfingstmontag  
19. Juni = Fronleichnam

## Alles Bio oder was? Das Einmaleins zur Biotonnenbefüllung

Wohin mit den organischen Abfällen aus Küche und Garten? In Kamp-Lintfort gibt's dafür schon seit 1994 die Biotonne. Stetig werden mehr Biotonnen angemeldet, ob als Komplettlösung oder als willkommene Ergänzung zum Komposthaufen im eigenen Garten. So können alle Garten- und Grünabfälle, aber auch pflanzliche Küchenabfälle wie Salatreste, Obst- und Gemüseschalen, Tee- und Kaffeefilter, Eierschalen und vieles mehr getrennt vom Restmüll erfasst und wiederverwertet werden. Speiseabfälle wie Knochen oder Essensreste, sowie auch Asche aus dem Kamin haben in der Biotonne nichts verloren! Für einen reibungslosen Ablauf bei der Leerung der Tonne sollte der Nutzer ein paar Hinweise beachten:

Es gilt, Ihre Biotonne so trocken wie irgendwie möglich zu halten, denn Maden und Gärbakterien haben gerne ein feuchtes Klima. Bewährt haben sich eine dicke Lage Zeitungspapier oder ein Eierkarton auf dem Tonnenboden und Knüll-Papier (Tageszeitung, Küchenkrepp, kompostierbare Papiertücher) zwischen den Bioabfällen. Überschüssige Nässe wird so aufgesaugt und gebunden. Bitte auf keinen Fall Flüssigkeiten wie Suppen, Soßen oder Getränke in die Biotonne schütten. Die Tonne braucht einen kühlen, schattigen Standplatz! Wird es darin zu warm, kommt das Naturrecycling schon vor der Abholung in Gang. Solange der Biotonne die Luft nicht ausgeht, bleibt sie Ihnen beim Öffnen des Tonnen-deckels nicht weg! Luftmangel im Bioabfall fördert Gärungsprozesse mit allen nur denkbaren, üblen Gerüchen. Abhilfe schafft hier Strukturmaterial, wie das genannte Knüll-Papier oder holzige Gartenabfälle (Strauch- und Hecken-schnitt, Laub). Lassen Sie frisch gemähten Rasen noch ein oder zwei Tage auf der Rasenfläche trocknen, ehe Sie ihn in die Biotonne geben. Das nutzt Ihrem Rasen, der trockenet nämlich nicht so schnell aus und in Ihrer Biotonne bildet sich keine Fäulnis. Außerdem passt viel mehr getrockneter Rasen in Ihre Biotonne! Nach der Leerung hin und wieder die Tonne mit kaltem, klarem Wasser ausspülen (ohne Reinigungsmittel) und dann gut austrocknen lassen.

Sogenannte Biofolienbeutel bitte im Geschäft lassen. Seit einiger Zeit sind diese „kompostierfähigen“ Biobeutel im Handel erhältlich. Ein Hinweis auf der Packung macht darauf aufmerksam, dass die Beutel in die Biotonne geworfen werden dürfen, da sie rückstandslos zu kompostieren seien. Anders als die Werbeversprechungen vermuten lassen, werden die Biobeutel von den Entsorgungsfachleuten nicht gern gesehen. Problematisch ist zunächst, dass sich die Biobeutel nicht von normalen Plastiktüten unterscheiden. Da Plastikbeutel in der Biotonne nichts zu suchen haben passiert es häufig, dass solche falsch gefüllten Gefäße von den Müllwerkern stehen gelassen werden. Die Bürger sind sich nicht bewusst, was sie falsch gemacht haben sollen, benutzen sie doch kompostierbare Biofolienbeutel. Auch in der Kompostierungsanlage bereiten die Biobeutel Probleme. Die Beutel bestehen zwar aus einem kompostierfähigen Material, die Kompostierung dauert jedoch länger als bei den übrigen Bioabfällen. Die im Handel angebotenen Biofolienbeutel sollten deshalb ausschließlich für Restmüll verwendet werden. Wer unbedingt Beutel für seine Bioabfälle benutzen möchte, bekommt im Handel stabile Papiertüten, die schnell kompostierbar sind.

JULI

Fleißige Bienen – „wenn Bienen ins schwärmen kommen“



1 DI		27.KW
2 MI		
3 DO		
4 FR		
5 SA		
6 SO		
7 MO		28.KW
8 DI		
9 MI		
10 DO		
11 FR		
12 SA		
13 SO		
14 MO		29.KW
15 DI		
16 MI		
17 DO		
18 FR		
19 SA		
20 SO		
21 MO		30.KW
22 DI		
23 MI		
24 DO		
25 FR		
26 SA		
27 SO		
28 MO		31.KW
29 DI		
30 MI		
31 DO		

## Fleißige Bienchen – „wenn Bienen ins Schwärmen kommen“

Bienen gehören zu den Insekten und damit zu den Gliedertieren. Weltweit wird die Zahl der Bienenarten auf rund 20.000 geschätzt. Sie leben in großen Gruppen.

### Aussehen

Der Körper der Bienen besteht - wie bei allen Insekten - aus drei Teilen: dem Kopf, der Brust und dem Hinterleib. Am Kopf sitzen die Augen, zwei Fühler, die als Nase dienen und die Mundwerkzeuge, die aus zwei starken Kiefern und einem Rüssel bestehen. An der Brust sitzen zwei hauchdünne Flügelpaare und sechs Beine. Der größte und dritte Körperabschnitt ist das Markenzeichen der Bienen: es ist der gelb-schwarz geringelte Hinterleib mit dem Giftstachel.

### Bienen-Typen

Es gibt drei verschiedene Typen von Bienen. Das sind zum einen die Arbeiterinnen, sterile Weibchen, die sich fortpflanzen können; sie messen 12 bis 15 Millimeter. Eine Bienenkönigin wird 16 bis 20 Millimeter groß. Ihr Hinterleib ist viel größer als der einer Arbeiterin, weil sie für den Nachwuchs zuständig ist und täglich mehr als 1500 Eier legt. Die männlichen Bienen nennt man Drohnen. Sie werden 14 bis 18 Millimeter groß. Drohnen besitzen keinen Stachel und sammeln auch keinen Honig. Ihre Hauptaufgabe ist, sich mit der Königin zu paaren.

### Nutzen der Bienen – fleißige und wichtige Helfer des Menschen

Stellt man sich die Frage, was man über Bienen weiß, so fällt meistens zuallererst ein, dass diese Honig produzieren. Von diesem werden in Deutschland jährlich 20.000 bis 25.000 Tonnen von den fleißigen Insekten hergestellt - das sind rund 20 Prozent der Gesamtverbrauchsmenge in unserem Land. Die wenigsten aber wissen, dass die Honigbiene das dritt wichtigste volkswirtschaftliche Nutztier nach Rind und Schwein ist. Durch die Bestäubungsarbeit der Bienen in der Landwirtschaft, vor allem im Obst- und Gemüseanbau, in der Saatguterzeugung und im Gartenbau wird ein Wert geschaffen, der den Erlös aus Honig und Wachs um das Zehn- bis Fünfzehnfache übersteigt. Aber nicht nur die Landwirtschaft sondern auch viele Natur- und Wildpflanzen sind auf die Bestäubung durch Honigbienen angewiesen. Ohne Bestäubung gibt es keine Samenbildung. Sie wiederum ist Grundlage für den Fortbestand der Pflanzen. Des Weiteren sind viele Kleinstlebewesen und Vögel auf diese Nahrungsquellen angewiesen. Fehlen Bienen wird dieser geschlossene ökologische Kreislauf erheblich gestört.

### Bedrohung für die Bienen – Bye, bye Biene?

Der Bestand an Bienen geht weltweit zurück. Um das Bienensterben zu stoppen, müssen in der Landwirtschaft eingesetzte giftige Pestizide, die Bienen bedrohen, verboten werden. Sollte die Biene aussterben, würde die Ergiebigkeit des Obst-, Gemüse und Natur-/ Wildpflanzenanbaus bis zu 75 Prozent zurückgehen.

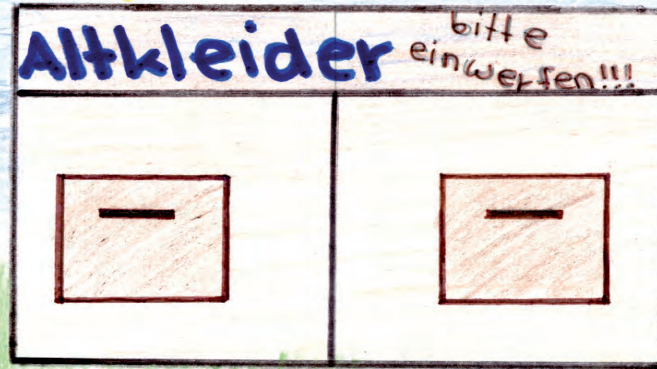
Lassen wir es nicht so weit kommen.

Altkleider  
nicht in den  
Müll werfen!!!



Sondern...

in den Altkleider-container werfen!!!



oder ...

den armen Leuten schenken!!!



1 <sup>FR</sup>		
2 <sup>SA</sup>		
3 <sup>SO</sup>		
4 <sup>MO</sup>		32.KW
5 <sup>DI</sup>		
6 <sup>MI</sup>		
7 <sup>DO</sup>		
8 <sup>FR</sup>		
9 <sup>SA</sup>		
10 <sup>SO</sup>		
11 <sup>MO</sup>		33.KW
12 <sup>DI</sup>		
13 <sup>MI</sup>		
14 <sup>DO</sup>		
15 <sup>FR</sup>		
16 <sup>SA</sup>		
17 <sup>SO</sup>		
18 <sup>MO</sup>		34.KW
19 <sup>DI</sup>		
20 <sup>MI</sup>		
21 <sup>DO</sup>		
22 <sup>FR</sup>		
23 <sup>SA</sup>		
24 <sup>SO</sup>		
25 <sup>MO</sup>		35.KW
26 <sup>DI</sup>		
27 <sup>MI</sup>		
28 <sup>DO</sup>		
29 <sup>FR</sup>		
30 <sup>SA</sup>		
31 <sup>SO</sup>		

## Das Geschäft mit den Altkleidern

Die in die Jahre gekommene Jeans, der ausgeleierte Rollkragenpullover: Fast jeder hat schon einmal etwas in den Altkleidercontainer geworfen. Und das mit einem guten Gefühl!

Doch richten unsere „alten“ Textilien in den Empfangsländern nicht nur Gutes an. Vielfach ist auch bei den großen karitativen Sammelorganisationen nicht zu durchschauen, was mit den gesammelten Altkleidern geschieht. Ein geringer Teil der Kleidung wird direkt in Deutschland an Bedürftige ausgegeben. Die besten noch brauchbaren Sachen gehen nach Osteuropa und in die arabischen Staaten. 60 % der heimischen Ware gelangt nach Afrika. Doch was passiert dort mit den Altkleidern? TV-Recherchen haben ergeben; Nicht nur deutsche Firmen und einige große Hilfsorganisationen verdienen gut an den Kleiderspenden, auch für viele Händler in Afrika sind Altkleiderspenden ein lukratives Geschäft. Selbst die Ärmsten der Armen müssen dafür bezahlen. Die Billigkleider überschwemmen die Märkte der afrikanischen Länder und haben über die Jahre die afrikanische Textilbranche in die Knie gezwungen. „Die Zeit vom 4.11.2011: Es sind nicht die Hilfsbedürftigen dieser Welt, die von den Spenden leben, sondern eine global arbeitende Branche, die die Kleidung in einem knallharten Geschäft verkauft.“ Noch weitaus undurchsichtiger wird es, wenn gewerbliche Sammlungen erfolgen.

### Vorsicht bei gewerblichen Sammlungen!

Wenn

- Ein Wäschekorb vor der Tür steht,
- Sie einen Handzettel zur Kleidersammlung im Briefkasten finden,
- Sie auf freiem Feld, neben Bushaltestellen oder auf unbebauten Grundstücken einen gewerblichen Sammelcontainer finden, dann notieren Sie sich eine Kontaktadresse oder Telefonnummer und informieren Sie die Abfallberatung der Stadt Kamp-Lintfort, Tel. 912-316 oder per Mail unter [wolfgang.hermann@kamp-lintfort.de](mailto:wolfgang.hermann@kamp-lintfort.de). Ihre Altkleider sollten Sie dann besser behalten.

Die Stadt Kamp-Lintfort leert seit 2012 Ihre Altkleidercontainer in der Stadt. Durch die daraus erzielten Erlöse kann die Stadt auch weiterhin die Müllgebühr in Kamp-Lintfort stabil halten.
































































Falls Sie mit Ihren Alttextilien noch besseres tun wollen: viele Baumwollstoffe bieten sich als Putzklappen an, ausgediente Kleidung kann in Second-Hand-Läden oder Kleiderkammern (z. B., „cari-treff“, Markgrafenstr. 15, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. 9032089) abgegeben werden.

SEPTEMBER

BODEN – ein nicht geschätzter Lebensraum





1 MO		36.KW
2 DI	 	
3 MI	 	
4 DO	 	
5 FR	 	
6 SA		
7 SO		
8 MO	   	37.KW
9 DI	   	
10 MI	   	
11 DO	   	
12 FR	   	
13 SA		
14 SO		
15 MO	  	38.KW
16 DI	   	
17 MI	   	
18 DO	   	
19 FR	   	
20 SA		
21 SO		
22 MO	 	39.KW
23 DI	 	
24 MI	 	
25 DO	 	
26 FR	  	
27 SA		
28 SO		
29 MO	 	40.KW
30 DI	 	

## BODEN – ein nicht geschätzter Lebensraum

Unser Boden ist ein "kostbares Gut", ohne das die Menschheit nicht existieren könnte. Doch von diesem Wert ist im alltäglichen Umgang mit "Mutter Erde" nur wenig zu spüren. Immer neue Wohn- und Gewerbegebiete, der fortschreitende Straßenbau und die Errichtung von Freizeitparks "fressen die Landschaft auf". In NRW ist dadurch nahezu jeder fünfte Quadratmeter Boden versiegelt, das heißt als lebendiges Ökosystem meist unwiederbringlich verloren. Und der Trend zu weiterem Bodenverbrauch hält an.

### Boden ist:

- Standort und Substrat für das Pflanzenwachstum,
- Wohnort und Lebensraum (Biotop) einer vielfältigen Gemeinschaft aus Mikroorganismen, Pilzen, Pflanzen und Tieren,
- Produktionsgrundlage für Land- und Forstwirtschaft und Gartenbau,
- Schutzschicht und natürlicher Filter für Grund- und Trinkwasser,
- Spielzeug, Spielmaterial, Spielfläche und Erlebnisraum für Kinder und Künstler.

### In guten Böden steckt sprichwörtlich der Wurm!

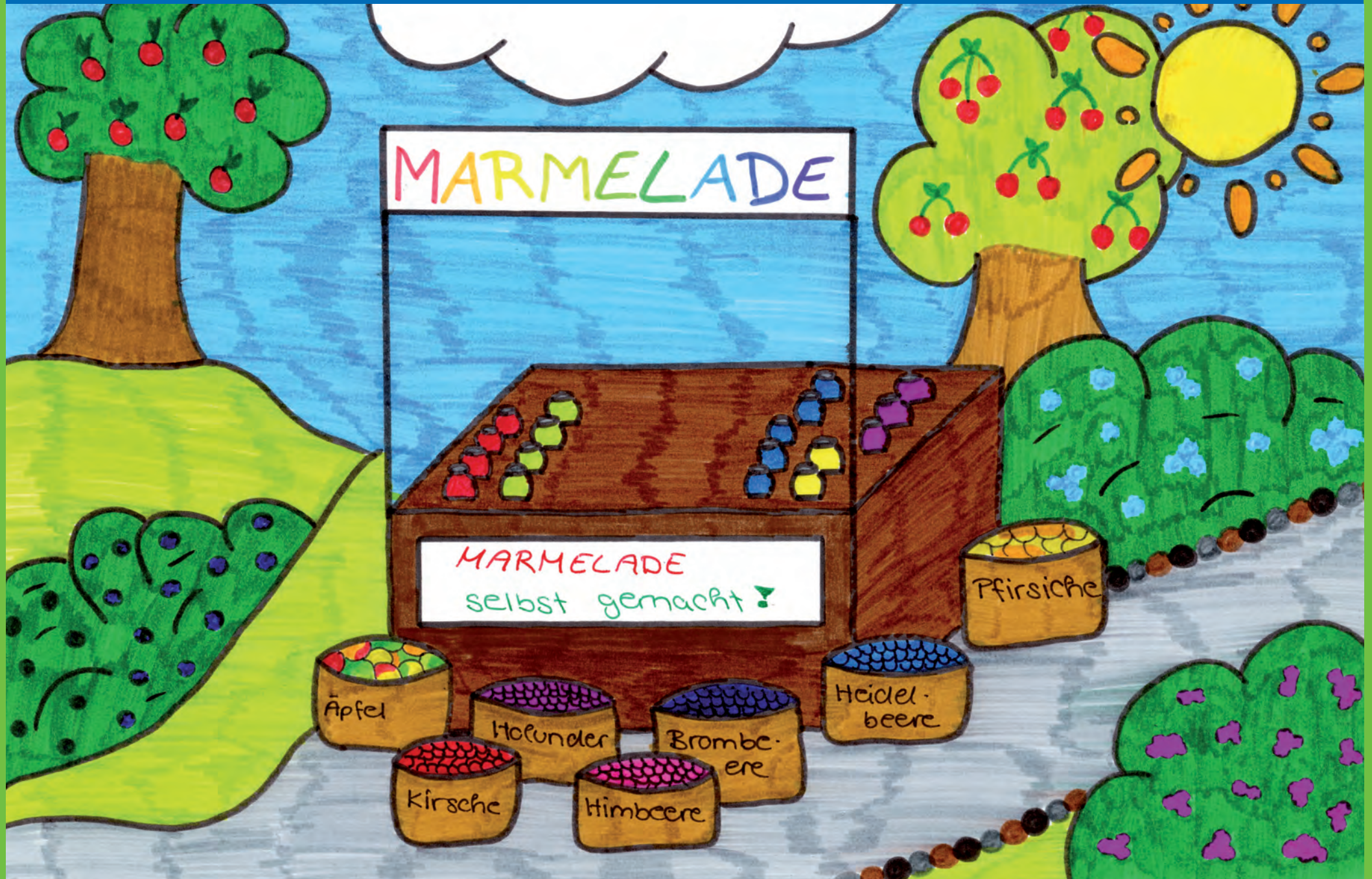
Der Boden ist nicht nur Stütze für die Wurzeln der Pflanzen und ein Wasserfilter. Er ist ein Lebensraum für Milliarden von Organismen. Ob Bakterien, Algen, Pilze, Asseln, Springschwänze, Spinnen und Regenwürmer – sie sind eine hochkomplexe Fress- und Zersetzungsgesellschaft. Jedes einzelne von Ihnen hat seine spezielle Aufgabe und alle sind voneinander abhängig. Asseln zerkleinern z. B. die abgestorbenen Blätter und Zweige, Bodenmilben führen diese Arbeit fort. Bis daraus wieder pflanzenverfügbare Nährstoffe entstehen, werden allerdings noch weitere Arbeitsschritte in der „Recyclingfabrik Boden“ erfolgen müssen. Regenwürmer leisten im Boden Schwerstarbeit. Metertief durchgraben sie manche Böden, bis zum 60-fachen ihres Eigengewichtes können sie dabei verschieben. Bodenbestandteile und organisches Material der Streuschicht werden als Nahrung aufgenommen und dann als besonders humusreiche Kothäufchen wieder ausgeschieden. Der Wurm belüftet den Boden, verbessert die Wasserhaltefähigkeit (Schwammwirkung der Gänge), verbessert die Bodenstruktur, ermöglicht mit den Gängen den Wurzeln ein tieferes Eindringen in den Boden, erleichtert den Pflanzen damit die Wasser- und Mineralstoffaufnahme. Sie wandeln Gartenabfälle mit Hilfe von Mikroorganismen in Pflanzennährstoffe um. Wurm Kot hat siebenmal mehr Phosphat, elfmal mehr Kali und fünfmal mehr Stickstoff als die umgebende Erde.

Ein guter Boden ist das A und O für gesunde Pflanzen. Krümeliger, lockerer und nach Walderde riechender Humus ist mit Hilfe der irdischen Bewohner bester Lieferant und Vermittler von Nährstoffen. Kompostierung verwandelt organische Abfälle zu kostbarem Humus um. So wird auch aus Sandböden ein fruchtbarer Boden für gesunde Pflanzen.

Der Boden ist wohl das verkannteste Ökosystem auf der Erde - es ist ein unglaublich artenreicher, faszinierender Lebensraum, von dem unser aller Überleben abhängt.

OKTOBER

Marmelade selbst gemacht – (Wild-)Obstsorten wiederentdecken



1 MI		
2 DO		
3 FR		
4 SA		
5 SO		
6 MO		41.KW
7 DI		
8 MI		
9 DO		
10 FR		
11 SA		
12 SO		
13 MO		42.KW
14 DI		
15 MI		
16 DO		
17 FR		
18 SA		
19 SO		
20 MO		43.KW
21 DI		
22 MI		
23 DO		
24 FR		
25 SA		
26 SO		
27 MO		44.KW
28 DI		
29 MI		
30 DO		
31 FR		

3. Oktober = Tag der Deutschen Einheit

**Achtung! Wichtige Information:**  
 Wenn Sie diese Symbole im Kalender sehen, verschiebt sich der **ABFUHRTAG!**

## Marmelade selbst gemacht – (Wild-)Obstsorten wiederentdecken

Immer noch sind die Intensivlandwirtschaft und industriell gefertigte Nahrungsmittel auf dem Vormarsch. Doch zunehmend liegen selbst gemachte Gelees und Marmeladen, aus Gartenfrüchten etwa, wieder voll im Trend. Dank der Methode des Einmachens wird das Aroma der Früchte konserviert und verlängert die Genüsse des Sommers in den Winter hinein. Auch wenn Marmelade und Co. überwiegend auf Brot oder Brötchen landen, gibt es doch viele weitere Verwendungsmöglichkeiten, zum Beispiel in Nachspeisen und Gebäck oder zum Verfeinern von Bratensaucen. Mit der angebotenen Vielfalt an heimischen wie exotischen Früchten lassen sich unendlich viele verschiedene leckere Fruchtaufstriche kreieren. Zusätzlich sind Kombinationen mit milden Gemüsen wie Tomaten, Karotten oder Kürbis ausgefallene wie köstliche Varianten. Mit wenig Aufwand kann jeder seine eigene Marmeladenvariante herstellen. Was wir gemeinhin als Marmelade bezeichnen, muss korrekterweise Fruchtaufstrich heißen. Denn Marmelade darf sich laut EU-Norm nur der Fruchtaufstrich aus Zitrusfrüchten nennen, wohingegen alle weiteren Früchte zu Konfitüre eingekocht werden. Und auch dabei gibt es Unterschiede, die sich an der verwendeten Zuckermenge orientieren. Gelee wird aus reinem Fruchtsaft mit entsprechender Menge Zucker hergestellt.

### Die Basis: Früchte

Am besten eignen sich voll reife, einwandfreie Früchte. Wer glücklicher Besitzer eines Gartens ist, sitzt da direkt an der Quelle. Ansonsten sollte man beim Einkauf auf Obst aus der eigenen Region achten. Denn dieses wird erst geerntet, wenn es richtig reif ist und muss nicht noch lange Transportwege überstehen. Angefaulte Früchte sind tabu für die Marmeladenküche, denn die bereits in der ganzen Frucht verteilten Keime können die Konfitüre vorzeitig verderben lassen. Man kann aber auch gefrorene Früchte verwenden. Besonders gut lässt sich Beeren- und Steinobst zu Marmelade und Co. verarbeiten. Manche Obstsorten enthalten von Natur aus so viel Säure, dass sie auch mit weniger Gelierhilfsmittel wie Pektin und Zitronensäure auskommen, wie zum Beispiel Johannisbeeren oder Stachelbeeren.

### Einmachhilfe: Zucker

Auch wenn man Fruchtaufstriche mit normalem Haushaltszucker kochen kann, hat sich doch die Verwendung von Gelierzucker etabliert. Diesem ist bereits Pektin und Zitronensäure beigefügt, um den Geliervorgang zu unterstützen. Allerdings kann der Gehalt im Zucker je nach Hersteller leicht variieren, weshalb man sich unbedingt an die empfohlenen Kochzeiten und Mischungsverhältnisse von Frucht und Zucker halten sollte. Üblicherweise wird der Gelierzucker in den Varianten 1:1 (für 100 g Früchte je 100 g Zucker), 1:2 (100 g Früchte, 50 g Zucker) und 1:3 (100g Früchte, 33 g Zucker) angeboten. Je höher der Fruchtanteil ist, desto aromatischer und weniger süß wird der Aufstrich. Allerdings ist die Konfitüre mit verringertem Zuckergehalt nicht so lang haltbar. Angebrochene Gläser sollten darum im Kühlschrank aufbewahrt und bald aufgebraucht werden.

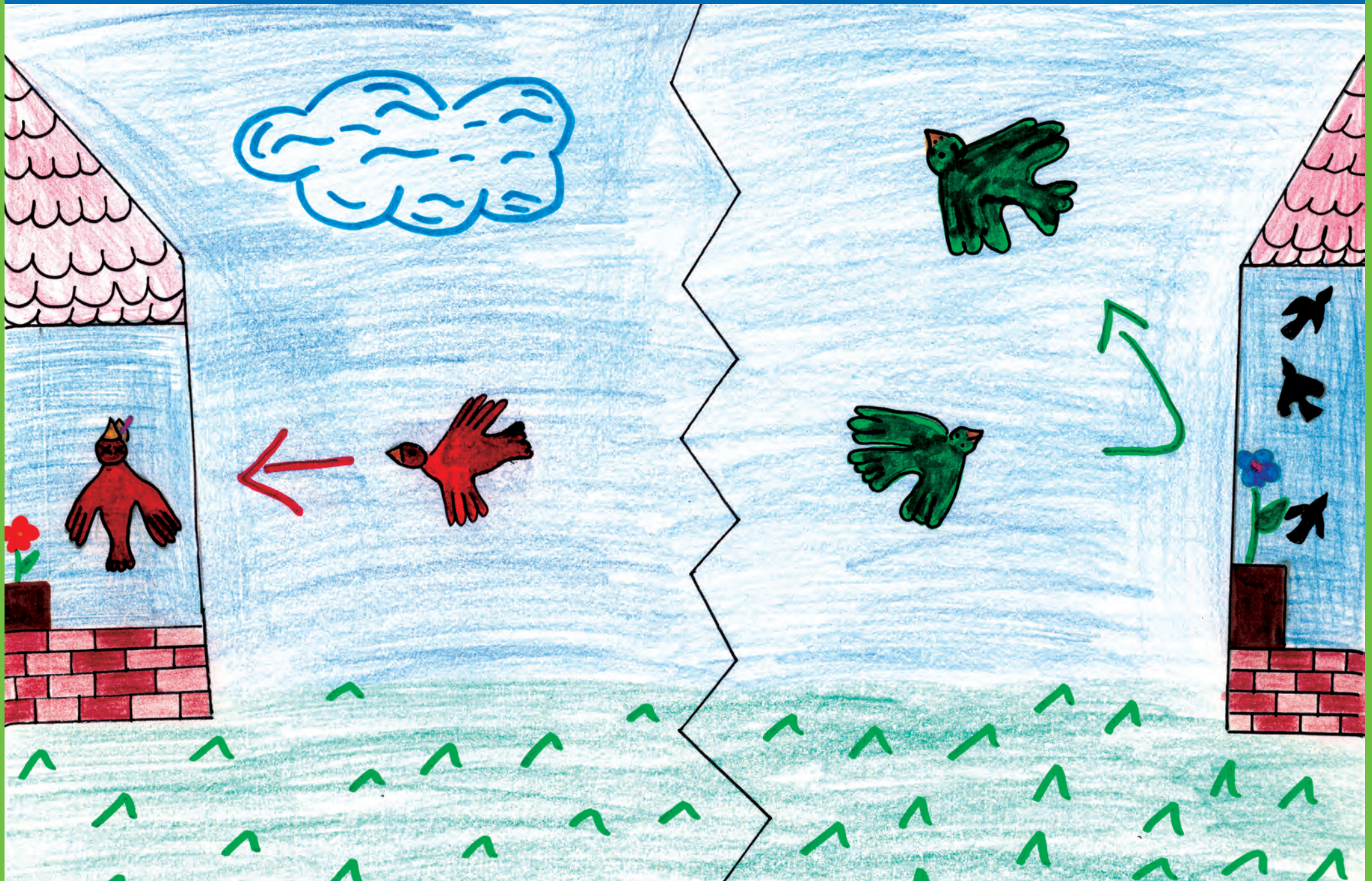
### Aromatisch aufgepeppt

Neben den Grundbestandteilen Früchte und Zucker kann man seinen Fruchtaufstrich mit Gewürzen, Kräutern, Nüssen und anderen Zutaten köstlich variieren. Versuchen Sie doch einmal Nektarinen-Konfitüre mit Rosmarin oder Erdbeeren mit Pistazien.

**Zusatzrecyclingtipp:** Als Marmeladengläser gut geeignet sind leere Schraubdeckelgläschen von Baby-nahrung, Meerrettich, Senf oder anderen Produkten.

**Sparkasse  
Duisburg**

**STADTWERKE  
KAMP-LINTFORT**  
RUNDUM SICHER VERSORGT.







1 MO		49.KW
2 DI		
3 MI		
4 DO		
5 FR		
6 SA		
7 SO		
8 MO		50.KW
9 DI		
10 MI		
11 DO		
12 FR		
13 SA		
14 SO		
15 MO		51.KW
16 DI		
17 MI		
18 DO		
19 FR		
20 SA	 <i>Abfuhr wird von MONTAG vorgezogen</i>	
21 SO		
22 MO	 <i>Abfuhr wird von DIENSTAG vorgezogen</i>	52.KW
23 DI	 <i>Abfuhr wird von MITTWOCH vorgezogen</i>	
24 MI	 <i>Abfuhr wird von DONNERSTAG vorgezogen</i>	
25 DO		
26 FR	 <i>Abfuhr verschiebt sich auf SAMSTAG!</i>	
27 SA		
28 SO		
29 MO		1.KW
30 DI		
31 MI		

24. Dezember = Heiligabend  
 25. Dezember = 1. Weihnachtstag  
 26. Dezember = 2. Weihnachtstag

**↓ Achtung! Wichtige Information:**  
 Wenn Sie dieses Symbol im Kalender sehen, verschiebt sich der **ABFUHRTAG!**

## Arzneimittel richtig entsorgen

Viele kennen es: Der private Medizinschrank quillt über - voll mit abgelaufenen Medikamenten. Doch wie man diese alten Medikamente korrekt los wird, das scheint niemand so wirklich zu wissen. Die Mutmaßungen reichen von „die Toilette runterspülen“ über „in den Restmüll“ bis hin zu „zurück in die Apotheke bringen“. Mit Hilfe folgender Informationen sollen Unklarheiten beseitigt werden.

### Worauf ist bei der Entsorgung zu achten?

Spritzen und Kanülen dürfen wegen der Infektionsgefahr nur in speziellen Boxen oder festen Gefäßen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Quecksilberthermometer gehören auf keinen Fall in den Restmüll. Sie müssen stets als Sondermüll bei den Sammelstellen angeliefert werden (Schadstoffe). Bei der Müllverbrennung würde das hochgiftige Quecksilber sonst in die Umwelt gelangen. Grundsätzlich gilt natürlich: Arzneimittel dürfen nie in die Toilette oder den Ausguss gekippt werden, um den Wasserkreislauf nicht zu belasten.

### Entsorgung über den Hausmüll: Das klingt nicht gerade nach einer umweltfreundlichen Lösung!

Aus Umweltgesichtspunkten lässt sich nichts dagegen sagen, sofern der Hausmüll verbrannt wird. Das ist heutzutage in Deutschland die überwiegende Entsorgungsform (wie auch hier in Kamp-Lintfort). Durch den Verbrennungsprozess werden die Arzneistoffe zerstört, sodass sie das Grundwasser nicht belasten können. Aus Gründen der Sicherheit ist diese Lösung allerdings umstritten.

### Aber Vorsicht: Rücksicht auf Kinder nehmen!

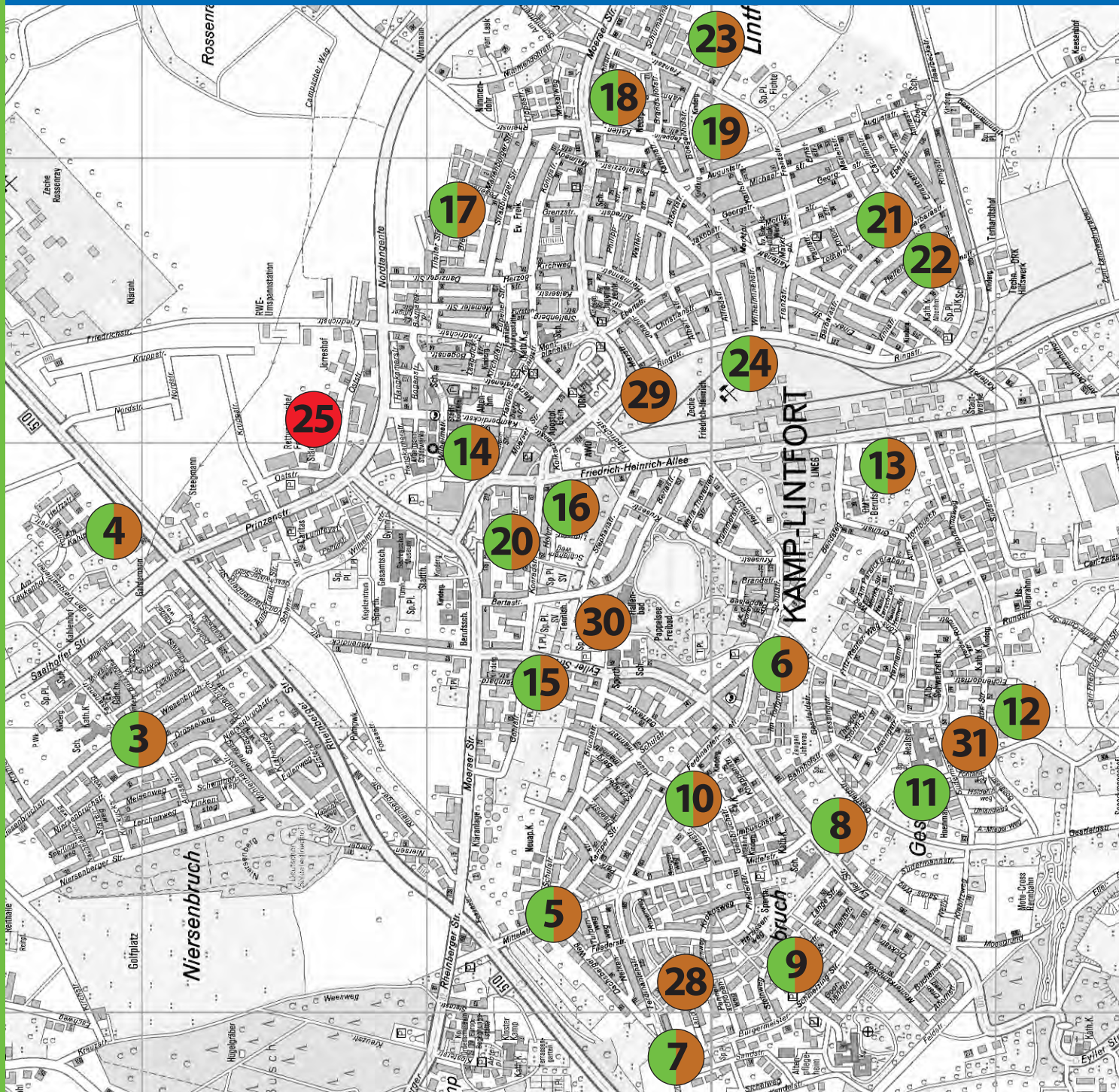
Wenn die (bunten) Pillen in den normalen Hausmüll geworfen werden, wird riskiert, dass neugierige Kinder zugreifen. Wenn dann statt eines harmlosen Medikaments unter Umständen ein starkes Arzneimittel in die falschen Hände gerät, kann das für die „kindlichen Tablettentester“ lebensgefährlich werden. Um dies zu vermeiden, könnten die Tabletten zum Beispiel in Zeitungspapier eingewickelt oder durch Behälter getarnt werden.

### Gehören alte Medikamente nicht einfach zurück in die Apotheke?

Im Prinzip ist das der sicherste Weg. Bis vor Kurzem nahmen alle Apotheken die abgelaufenen Präparate auch zurück. Es gab ein bundesweites und für Apotheken kostenloses Entsorgungssystem, das so funktionierte: Eine spezialisierte Recyclingfirma holte die abgelaufenen Arzneien aus den Apotheken ab, um sie fachgerecht zu entsorgen. Aufgrund einer neuen EU-Verpackungsordnung wurde dieses flächendeckende Modell aber 2009 eingestellt. Somit gibt es keine einheitliche Lösung mehr.

Daher sind Apotheken gesetzlich nicht dazu verpflichtet, alte Medikamente anzunehmen. Allerdings bieten es viele als freiwilligen Service – auch aus Gründen des Umweltschutzes – an. Die regionalen Entsorgungskonzepte, die sich inzwischen herausgebildet haben, bringen alle erheblichen Zusatzkosten für die Apotheken mit sich bzw. es erfolgt keine Schadstoffabholung von Apotheken. Deshalb bleibt es den Apotheken selbst überlassen, ob sie ein geringes Entgelt dafür verlangen. Es kann aber auch vorkommen, dass Apotheker die Annahme von Altmedikamenten ablehnen und ihren Kunden empfehlen, sie über den Hausmüll zu entsorgen.

# CONTAINERSTANDORTE



● **ASK „Wertstoffhof“**  
(siehe Informationen zum Abfuhrsystem)

● **Altglas**

● **Altkleider**

- 1 Pumpstation Hoerstgen
- 2 Parkplatz Bergstraße
- 3 Wiesenbruchstraße/Amselstraße
- 4 In den Vierquartieren
- 5 Mittelstraße/Knappenheim
- 6 Schulstraße/Ferdinantenstraße
- 7 Ferdinantenstraße/Bürgermeister-Schmelzing-Straße
- 8 Eyller Straße/Mittelstraße
- 9 Bürgermeister-Schmelzing-Straße gegenüber Krankenhaus
- 10 Ferdinantenstraße/Husemannstraße
- 11 Sudermannstraße/Schule
- 12 Wilhelm-Raabe-Straße, Haus-Nr. 16 (Kurve)
- 13 Friedrich-Heinrich-Allee/Bendsteg
- 14 Parkplatz Real
- 15 Parkplatz Eyller Straße/Gohrstraße





- 16 Friedrich-Heinrich-Allee/Ringstraße
- 17 Tilsiter Straße
- 18 Moerser Straße/Kattenstraße
- 19 Boegenhofstraße/Zepelinstraße
- 20 Pappelstraße/Moerser Straße
- 21 Ebertstraße/Marienstraße
- 22 Vinnstraße/Cäcilienstraße
- 23 Franzstraße gegenüber Sportplatz
- 24 Ringstraße/Alfredstraße
- 25 ASK Kamp-Lintfort - „Wertstoffhof“
- 26 Parkstreifen „Am Nepix Feld“
- 27 Kirchhoffstraße gegenüber Haus Nr. 32
- 28 Landwehrweg Kindergarten
- 29 Ringstraße in Höhe Maxstraße
- 30 Panoramabad Bertastraße
- 31 Parkstreifen Sudermannstraße/  
Schule gegenüber Haus Nr. 5
- 32 Feuerwehrgerätehaus Kamperbrück  
Hoerstgener Straße 148
- 33 Hoerstgen Ortseingang  
Hoerstgener Straße (ehem. Tankstelle)

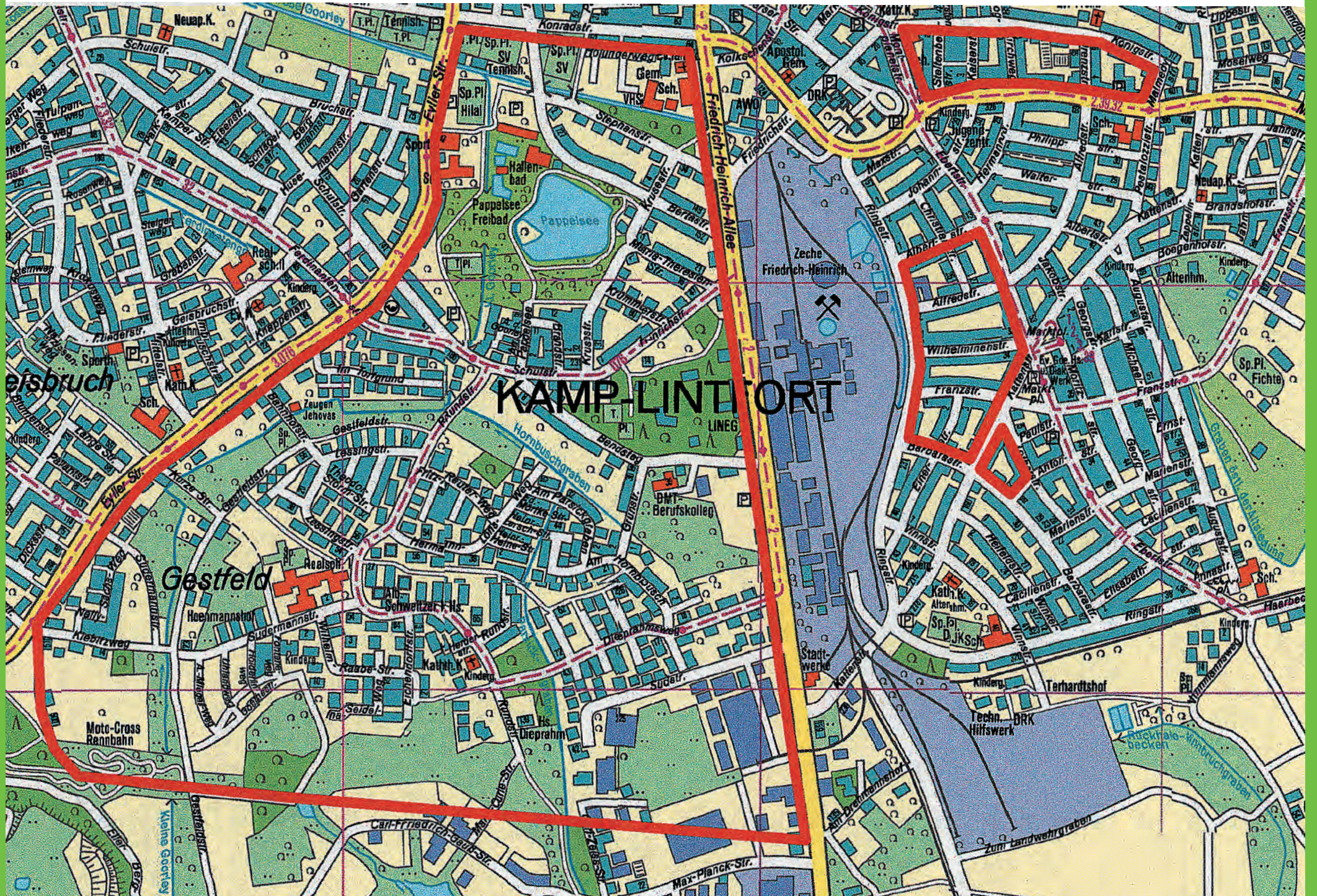
# GRUNDWASSERINFORMATION

Jedes Jahr werden von der Privatwirtschaft und von der öffentlichen Hand erhebliche Mittel aufgewendet, um unsere Gewässer vor Verunreinigungen zu schützen. Dennoch, und dies gilt für alle Industriestaaten, ist das Grundwasser in unterschiedlichem Maße vielerorts mit Schadstoffen verunreinigt. Grundwasserverunreinigungen sind auch im Stadtgebiet von Kamp-Lintfort bekannt. Deshalb werden große Anstrengungen unternommen, um die Art der Verunreinigungen, das räumliche Ausmaß und den Entstehungsort bzw. den Verursacher für die Schadstoffeinträge festzustellen. Auf dem beigefügten Kartenausschnitt sind die Bereiche mit nachweislich verunreinigtem Grundwasser umrandet dargestellt. Das Gesundheitsamt des Kreises Wesel weist darauf hin, dass die folgenden Verhaltensregeln zu beachten sind, um Gesundheitsbeeinträchtigungen vorzubeugen:

- Gemüse und Obst sollten nicht mit dem Wasser aus einem evtl. vorhandenen Gartenbrunnen bewässert werden!
- Kinderplanschbecken und Schwimmbecken sollten nicht mit Grundwasser befüllt werden!
- Der persönliche Bedarf an Trinkwasser (Lebensmittelzubereitung, Körperpflege usw.) sollte über die öffentliche Wasserversorgung gedeckt werden!

Im übrigen Stadtgebiet kann ohne nähere Untersuchung des Wassers keine konkrete Aussage zur Qualität getroffen werden. Aus grundsätzlichen Erwägungen, allein wegen der möglichen Verkeimung, ist von der Nutzung des Grundwassers für empfindliche Kulturen, für Planschbecken oder für Tiere abzuraten. Sollte dennoch eine Grundwassernutzung für diese Bereiche vorgesehen sein, empfiehlt es sich, vorab eine Analyse des Wassers durchführen zu lassen.

Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Tiefbauamt.



**Grundwasserverunreinigungen im Stadtgebiet**

Bereiche mit Grundwasserverunreinigungen / Stand: 2011

**Herausgeber:**

Stadt Kamp-Lintfort, der Bürgermeister

**Redaktion:**

Servicebetrieb für Abfall, Straße, Kanal,  
Grünflächen, Spiel- und Sportplätze, Friedhöfe –  
ASK Kamp-Lintfort, Abfallberatung

**Entwurf, Illustrationen, Foto, Satz:**

Typograf – Franken-Tuschen GbR, Kamp-Lintfort,  
Ruf 02842/94622, [www.typograf-kamp-lintfort.de](http://www.typograf-kamp-lintfort.de)

**Druck und Verarbeitung:**

Setpoint - Schiff & Kamp GmbH, Kamp-Lintfort

**Zum Schutz der Umwelt:**

gedruckt auf chlorfreiem Papier

Mit freundlicher Unterstützung:



## IHRE ANSPRECHPARTNER IN SACHEN MÜLL:

### *Private Haushalte*

**Stadt Kamp-Lintfort Abfallberatung**

**[www.Kamp-Lintfort.de](http://www.Kamp-Lintfort.de)**

**TELEFAX 0 28 42 / 912-380**

**Frau Biedermann:**

**TELEFON 0 28 42 / 912-313**

**Frau van Bebber:**

**TELEFON 0 28 42 / 912-424**

**Herr Hermann:**

**TELEFON 0 28 42 / 912-316**

### *Gewerbebetriebe*

**Kreis Wesel**

**Herr Wolf:**

**TELEFON 02 81 / 207-2615**

## DEPONIE EYLLER BERG ANSPRECHPARTNER FÜR BÜRGER BEI DER AUFSICHTSBEHÖRDE IN DÜSSELDORF

Bürger, die hinsichtlich der Deponie  
Eyller Berg Beschwerden vorbringen,  
Beobachtungen mitteilen oder mögliche  
Umweltschäden melden möchten,  
können sich an folgende Stellen wenden:

**Fachamt der Bezirksregierung  
für Deponieüberwachung:**

**TELEFON 02 11 - 475 - 58 04**  
(Dienstzeit 8:00 bis 16:00 Uhr)

**Nachrichten- und Bereitschafts-  
zentrale des Landes NRW (NBZ):**

**TELEFON 02 01 - 71 44 88**  
(außerhalb der Dienstzeit)

**Grünes Telefon der Bezirksregierung  
für Umwelt- und Tierschutz und  
BlmSchG-Anlagen:**

**TELEFON 02 11 - 475 - 44 44**